



Zerina Brkić

# Zwischen Wörtern und Bildern: Die Übersetzung metaphorischer Komposita im Rahmen des Coronavirus ins Bosnische, Kroatische, Serbische

Metaphorische Komposita stellen ein sprachlich wie kognitiv hochkomplexes Phänomen dar, das insbesondere im Deutschen eine bemerkenswerte Ausdruckskraft entfaltet. Durch die kreative Verbindung zweier oder mehrerer Lexeme entsteht nicht nur eine semantische Verdichtung, sondern häufig auch eine konzeptuelle Neuordnung, die metaphorisches Denken sprachlich manifestiert. In der Übersetzung solcher Strukturen ins Bosnische, Kroatische oder Serbische treten eine Vielzahl systemischer, semantischer und kultureller Herausforderungen zutage, die in der bisherigen Translationsforschung nur randständig behandelt wurden. Die südslawischen Zielsprachen verfügen zwar grundsätzlich über vergleichbare morphologische und metaphorische Ressourcen, jedoch unterscheiden sich ihre idiomatischen Präferenzen, metaphorischen Konventionen und stilistischen Normen zum Teil erheblich vom Deutschen. Diese Unterschiede werfen zentrale Fragen für die Übersetzbarkeit metaphorisch konstruierter Komposita auf: Lassen sich metaphorische Konzepte äquivalent übertragen, ohne dass ihre semantische Tiefenstruktur oder metaphorische Wirkung verloren geht? In welchem Maße sind kreative oder adaptierende Eingriffe notwendig, um eine funktionale Entsprechung im Zieltext zu erzielen? Und wie verhält sich die metaphorische Motiviertheit der Ausgangseinheit zur semantischen Transparenz der Zielsprache?

**Schlüsselwörter:** substantivische Komposita, Metaphern, Übersetzungsvorgänge

## 1. Einleitung

Die weltweite Verbreitung des Coronavirus (COVID-19) hat nicht nur das Gesundheitswesen, die Wirtschaft und den Alltag tiefgreifend verändert, sondern auch deutliche Spuren in der Sprache hinterlassen. Im Zuge der Pandemie entstanden zahlreiche neue Begriffe und metaphorisch geprägte Ausdrucksweisen, die dazu beitragen, die komplexen, oft bedrohlich wirkenden Erfahrungen sprachlich zu fassen und kommunizierbar zu machen. Besonders im Deutschen ist in dieser Zeit eine große Anzahl **substantivischer Komposita** entstanden – Wortneubildungen, bei denen mehrere Lexeme zu einer neuen Bedeutungseinheit zusammengefügt werden. Während sie im Deutschen generell ein zentrales Wortbildungsphänomen darstellen, übernehmen sie im Kontext der Pandemie eine besondere Funktion: Sie dienen nicht nur der Benennung neuer Situationen und Entwicklungen, sondern strukturieren unsere Wahrnehmung, ermöglichen emotionale Verarbeitung und machen abstrakte Phänomene verständlich. So entstehen kreative, häufig metaphorische Kombinationen wie Lockdown-Legende, Viruswelle, Coronafrust oder Schnutenpulli, die sowohl gesellschaftliche Reaktionen als auch psychische Belastungen widerspiegeln.

Der empirische Teil der Arbeit richtet seinen Fokus insbesondere auf die **Übersetzung dieser metaphorischen Komposita ins Bosnische, Kroatische und Serbische**. Dabei stellt sich die Frage, ob entsprechende Äquivalente existieren, die die gleiche Bildhaftigkeit und Wirkung transportieren, oder ob **Neuschöpfungen** notwendig sind, um die metaphorische Bedeutung in der Zielsprache angemessen wiederzugeben.

## 2. Übersetzung von Metaphern

Snell-Hornby (1996: 120) stellt folgende Behauptung bezüglich der Übersetzbarkeit<sup>1</sup> von Metaphern auf:

„The essential problem posed by metaphor in translation is that different cultures, hence different languages – even those within the Western cultural community – conceptualise

---

<sup>1</sup> A. G. Oettinger (1960) beschreibt Übersetzung als die Umwandlung bzw. Ersetzung von Zeichen – auch als Repräsentationen oder Elemente bezeichnet – einer Sprache durch entsprechende Zeichen einer anderen Sprache. Zwischen den Elementen der Ausgangs- (AS) und der Zielsprache (ZS) soll dabei Sinnidentität bzw. semantische Äquivalenz bestehen. Bemerkenswert ist, dass Oettinger keinen grundsätzlichen Unterschied zwischen der Transliteration und der Übersetzung zwischen natürlichen Sprachen sieht. Vielmehr betrachtet er die Transliteration als ein vereinfachtes Modell für den allgemeinen Übersetzungsprozess natürlicher Sprachen (vgl. Koller/Henjum 2020: 104).

and create symbols in varying ways, and therefore the sense of a metaphor is frequently culture-specific.“<sup>2</sup>

Es zeigt sich, dass die Metaphern kulturspezifisch sind und die Übersetzung vor diesem Hintergrund häufig eine Herausforderung für den Übersetzer ist, da die Metaphern in einigen Fällen unübersetzbar sind. Bak (2007: 98) hebt ebenfalls die kulturspezifische Bedeutung von Metaphern hervor und stellt fest, dass die „kulturspezifischen Aspekte der Metapher“ bestimmte Assoziationen in der Ausgangssprache auslösen und nicht unbedingt in der Zielsprache. Viele Metaphern können nach dem Autor nicht übersetzt werden, da sie von den Erfahrungen einer Kultur und der Lebensgemeinschaft beeinflusst werden (vgl. Bak 2007: 102). Schäffner (2006: 284) führt hierfür ein Beispiel aus der Tierwelt an, wo beispielsweise der Drache in Europa ein Symbol für Unglück ist und in China hingegen eines für Glück. Mit diesem Exemplar verdeutlicht die vorher genannte Autorin, dass bestimmte Vorstellungen in unterschiedlichen Kulturen auch unterschiedlich formuliert werden, wobei diese Assoziationen auch diachronisch geändert werden können, was wiederum zu neuen Schwierigkeiten beim Übersetzen führt.

Das Wesen der Metapher besteht vor allem darin, ihre Natur und Bildhaftigkeit zu verkörpern. Beim Rezipienten sollen dadurch gewisse Emotionen und Ansichten wachgerufen werden. Hier hat der Übersetzer die wichtigste Aufgabe und zwar die jeweilige Metapher in die Zielsprache so zu übertragen, dass diese Emotionen und Ansichten authentisch erhalten bleiben. Er muss an dieser Stelle ebenfalls entscheiden, ob er die Metapher beibehält oder nicht, ob er eine originale Formulierung wählt oder doch die allgemeine (vgl. Bak 2007: 77).

Es ist augenscheinlich, dass die wohl bekannte Metapher „Die Sonne lacht“ in allen Sprachen übersetzt werden kann, weil die Sonne ein positives und angenehmes Element der Natur in jeglichen Kulturen darstellt. Weinrich (1976: 287) geht von seiner Theorie der Bildfelder aus und ist der Meinung, dass Metaphern leichter übersetzt werden können als Wörter und zwar unter der Bedingung, dass das mit der Metapher verbundene Bildfeld in Ausgangs- und Zielkultur gleichermaßen vorhanden ist.

Ferner kann festgestellt werden, dass vor allem durch die Subjektivität Fehler bei der Übersetzung auftreten können und somit Missverständnisse nicht vermieden

---

<sup>2</sup> „Das wesentliche Problem, welches Metaphernübersetzung mit sich bringt, besteht darin, dass unterschiedliche Kulturen und damit unterschiedliche Sprachen - auch diejenigen innerhalb der westlichen Kulturgemeinschaft - Symbole auf unterschiedliche Weise konzipieren und erzeugen, weshalb die Bedeutung einer Metapher häufig kulturspezifisch ist.“ (Übersetzung Z. B.)

werden können. Hrustić (2015: 127) merkt hier auch an, dass bei der Übersetzung darauf Acht gegeben werden soll, dass Informationen aus der Ausgangssprache in die Zielsprache so vollständig wie möglich übertragen werden, wobei die Normen der Zielsprache strikt beachtet werden.<sup>3</sup> Mešić (2023: 138) hebt darüber hinaus die Wichtigkeit des Verhältnisses zwischen den einzelnen Konstituenten hervor, damit eine Übersetzung als erfolgreich betrachtet werden kann.

Koller/Henjum (2020: 296) gehen von drei Übersetzungsverfahren<sup>4</sup> aus:

1. **Übersetzung sensu stricto:** Die ausgangssprachliche Metapher wird in der Zielsprache wiedergegeben.
2. **Substitution:** Das zugrundeliegende Bild in der Ausgangssprache wird durch ein anderes Bild in der Zielsprache ersetzt.
3. **Paraphrase:** Die Metapher der Ausgangssprache wird umschrieben und nicht als Metapher übersetzt.

Bezüglich der Übersetzbarkeit von Metaphern vertritt Hofmann (1980: 96) die Auffassung, dass kühne<sup>5</sup> Metaphern leichter übersetzt werden können als konventionelle Metaphern. Diese zeichnen sich jedoch auch durch einen hohen Grad an Übersetzbarkeit aus, unter der Annahme, dass sie zur Weltliteratur gehören (vgl. Koller/Henjum 2020: 297).

Was die Übersetzung okkasioneller Metaphern (ebd.) betrifft, können folgende Übersetzungsvorgehensweisen unterschieden werden:

1. **Verfahren I:** Okkasionelle Metapher im Original → okkasionelle Metapher in der Übersetzung
2. **Verfahren II:** Okkasionelle Metapher im Original → lexikalisierte Metapher
3. **Verfahren III:** Okkasionelle Metapher im Original → Neutralisierung in der Übersetzung

---

<sup>3</sup> Hrustić (2015) vermerkt, dass jedoch auf sprachlicher Ebene nur selten eine vollständige Übereinstimmung zwischen zwei Sprachen besteht, sodass in der Übersetzungstheorie Prinzipien entwickelt wurden, die die Transformationen bestimmen, die im Übersetzungsprozess auftreten.

<sup>4</sup> Vinay/Darbelnet (1995) gehen von sieben Übersetzungsverfahren aus: Entlehnung, Lehnübersetzung, wortgetreue Übersetzung, Transposition, Modulation, Äquivalenz und Adaption.

<sup>5</sup> Hinsichtlich kühner Metaphern zieht N. Hofmann (1980: 96) den gleichen Schluss wie R. van den Broeck: „Weitgehend unproblematisch muten dagegen die ‚rein poetischen‘ Metaphern und Vergleiche an, die zum einen leicht erkennbar und zum anderen wegen der abendländischen Bildkongruenz und der kognitiv-kreativen Fähigkeit des Rezipienten, zwischen unbekannt-exotischen und vertrauten Sinnbezirken Analogien zu konstruieren, auch in der Zielsprache ohne Verlust der Bildkraft nachvollzogen werden können.“

#### 4. Verfahren IV: Nicht-metaphorisches Element im Original → Metapher in der Übersetzung (Kompensation)<sup>6</sup>

##### 2. 1. Äquivalenztypen nach Bak (2007)

Der Übersetzer stellt sich oft die Frage, ob die zu übersetzende Einheit aus der Ausgangssprache in die Zielsprache ganz authentisch übertragen werden kann, also wie äquivalent die Übersetzung im Endeffekt werden kann. Hierzu stellt Bak (2007: 78) verschiedene Arten dar:

- **semantische und pragmatische Äquivalenzart**

Es handelt sich hier um eine 1:1 Übereinstimmung zwischen der Ausgangs- und Zielsprache. Bei diesem Äquivalenztyp kann der Text entweder durch Substitution oder wörtliche Wiedergabe übersetzt werden.

- **Bildverlust**

Bei dieser Art der Äquivalenz findet eine 1:0 Übereinstimmung statt. Der Grund dafür mag darin liegen, dass der Dolmetscher die Metapher als solche nicht erkennt oder dass sie in der Zielkultur unbekannt ist.

- **Bildüberhöhung**

Der metaphorische Ausdruck ist im Zieltext poetischer als er es im Ausgangstext ist, was zu Übersetzungslücken führen kann.

##### 2. 2. Äquivalenztypen nach Koller/Henjum (2020)

Werner Koller und Kjetil Berg Henjum (2020) unterscheiden fünf Äquivalenztypen, die im nächsten Kapitel ausführlich erläutert werden:

- denotative Äquivalenz
- konnotative Äquivalenz
- textnormative Äquivalenz
- pragmatische Äquivalenz
- formal-ästhetische Äquivalenz

---

<sup>6</sup> Erfolgt die Übersetzung gemäß Verfahren I, so lässt sich von einer Metaphernübersetzungsäquivalenz unter Erhalt der okkasionellen Charakteristik sprechen. Eine Umsetzung nach Verfahren I und II führt zu einer Metaphernübersetzungsäquivalenz, bei der das Merkmal der Metaphorizität gewahrt bleibt. Werden die Verfahren I, II und IV kombiniert, ergibt sich daraus die Gesamtdichte der Metaphern im jeweiligen Zieltext (vgl. Koller/Henjum 2020: 298).

## 2. 2. 1. Denotative Äquivalenz

Im Hinblick auf die denotative Äquivalenz merken Koller/Henjum (2020: 265) an, dass die Lexik bzw. Wörter und feste Syntagmen einer Sprache der primäre Gegenstand bei der Beschreibung denotativer Äquivalenzbeziehungen sind. Im lexikalischen Bereich unterscheiden die oben genannten Autoren fünf Entsprechungstypen: Eins-zu-eins-, Eins-zu-viele-, Viele-zu-eins-, Eins-zu-Null- und Eins-zu-Teil-Entsprechungen.

- **Eins-zu-eins-Entsprechung**

Hier steht der Ausdruck in der Ausgangssprache in einem Verhältnis 1:1 zum Ausdruck in der jeweiligen Zielsprache.

Koller/Henjum (2020: 266) geben folgende Beispiele an:

dt. *Kalendarjahr* → frz. *année civile*  
 dt. *fünf* → schwed. *fem*  
 frz. *bouc émissaire* → dt. *Sündenbock*  
 dt. *die Schweiz* → frz. *la Suisse*

Es kann zu Übersetzungsschwierigkeiten nach Koller/Henjum (2020: 266) kommen, wenn beispielsweise in der Zielsprache synonymische Variationen auftreten: engl. *car* → dt. *Auto/Wagen*, frz. *samedi* → dt. *Samstag/Sonnabend*, engl. *scanner* → dt. *Scanner/Abtastgerät/Abtastvorrichtung*, engl. *appendicitis* → dt. *Appendizitis/Entzündung des Wurmfortsatzes/Blinddarmentzündung*. Hier handelt es sich aber um Synonyme nur auf der denotativen Ebene, da sie auf der konnotativen Ebene nicht gleichrangig sind.

- **Eins-zu-viele-Entsprechung**

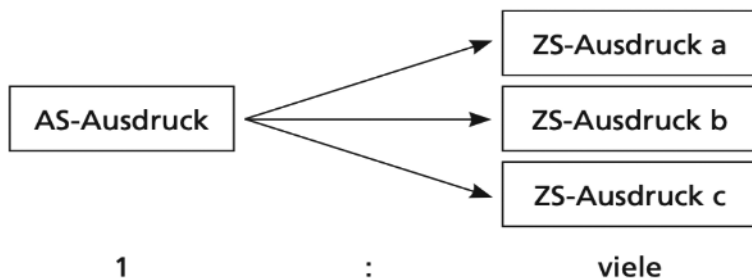


Abbildung 2: Eins-zu viele-Entsprechung nach Koller/Henjum (2020: 266)

Dieser Bezugsrahmen setzt voraus, dass es in der Ausgangssprache nur einen Ausdruck gibt, während in der Zielsprache mehrere Varianten gegeben sind. Koller/Henjum (2020: 266f.) geben diese Exemplare zur Veranschaulichung an:

engl. *control* → dt. *Regelung – Steuerung – Bedienung – Regelgerät – Regler – Steuergerät – Bedien(ungs)organ*<sup>7</sup>

dt. *Großvater* → schwed. *morfar – farfar*

Bei der Übersetzung kann es zu folgenden drei Situationen nach Koller/Henjum (2020: 267f.) kommen:

1. Man kann aus dem Kontext erschließen, welcher Ausdruck zu wählen ist, d.h., ob beispielsweise bei *Großvater* die Rede von dem Großvater väterlicherseits (*farfar*) oder vom Großvater mütterlicherseits (*morfar*) ist.<sup>8</sup>
2. Im Textzusammenhang spielt es keine Rolle, ob es sich um *farfar* oder *morfar* handelt.
3. Es kommt zu Übersetzungsschwierigkeiten, wenn im Kontext eine unspezifizierte Ausdrucksweise gefordert wird: Wer möchte nicht gern *Großvater sein?* → schwed.? Daraus wird ersichtlich, dass auf dieser Textebene eine Lücke, die rein textbedingt ist, vorhanden ist, da schwedische Wörter *farfar* und *morfar* im Deutschen den Großvater sowohl von der Mutter als auch vom Vater bezeichnen. Dies ist für alle Oberbegriffe einer Sprache gültig, die in anderen Sprachen mit diversen Unterbegriffen erfasst werden. Ähnliches gilt für den deutschen Ausdruck *Gezeiten*, in welchem *Ebbe* und *Flut* mit einbezogen sind, während das Russische keinen Oberbegriff hat, sondern jeweils Ausdrücke für Ebbe und Flut. Des weiteren können sich bei den Eins-zu-vielen-Entsprechungen die Schwierigkeiten steigern, wenn in der Zielsprache bestimmte Ausdrücke beibehalten werden müssen, während sie in der Ausgangssprache unausgedrückt bleiben. Koller/Henjum (2020: 268) geben folgendes Beispiel dafür an: Im Englischen bleibt das Beispiel *a friend of mine* genus-unspezifiziert, während es im Russischen und Deutschen näher spezifiziert werden muss, das heißt, es stellt sich die Frage, ob es sich um *eine Bekannte* oder *einen Bekannten* handelt. Wenn das Geschlecht aus dem Textzusammenhang erschlossen werden kann, dann gibt es keine Schwierigkeiten bei der Übersetzung.

<sup>7</sup> R.W. Jumpelt (1961: 44), zitiert nach Koller/Henjum (2020: 266).

<sup>8</sup> Nach M. Wandruszka (1969: 37) handelt es sich bei dieser Unterscheidung allerdings ohnehin nur um eine „Sprachregelung der Ämter und Schulen“.

Man müsste aber an dieser Stelle anmerken, dass in literarischen Texten der Zwang besteht, das Geschlecht genau zu definieren, damit man weiß, ob sich der Autor an eine Frau oder einen Mann wendet.

- **Viele-zu-eins-Entsprechung**

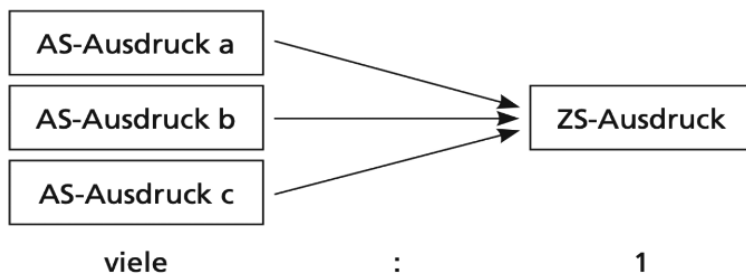


Abbildung 3: Viele-zu-eins-Entsprechung nach Koller/Henjum (2020: 268)

Bei diesem Äquivalenztyp gibt es in der Ausgangssprache viele Ausdrücke für ein bestimmtes Wort, während in der Zielsprache nur ein passender Begriff dafür vorhanden ist:

schwed. *leka* – *spela* → dt. *spielen*<sup>9</sup>

engl. *control* – *control unit* – *regulator* – *governor* → dt. *Regler*

schwed. *morfar* – *farfar* → dt. *Großvater* (aufgehobene Differenzierung)

Man kann bei der Übersetzung die aufgehobene Differenzierung beispielsweise durch Adjektive, Zusammensetzungen, Adverbien und Genitive ausdrücken: schwed. *morfar* → dt. *Großvater* mütterlicherseits. In Textzusammenhängen, wo die Spezifizierung nicht obligatorisch ist, genügt die Wiedergabe nur mit dt. *Großvater*.

---

<sup>9</sup> *leka* wird verwendet, wenn es um das Spielen der Kinder geht, *spela* dagegen, wenn es sich um ein Musikinstrument handelt (vgl. Koller/Henjum 2020: 268).

- **Eins-zu-Null-Entsprechung**

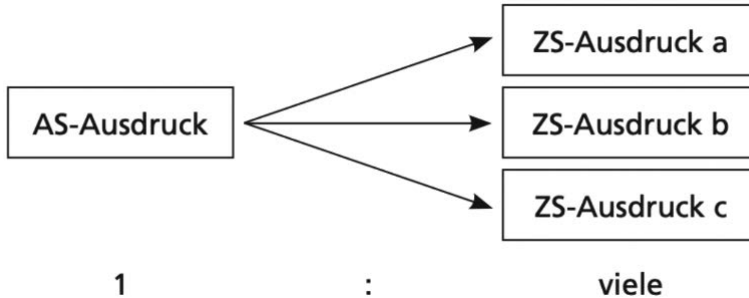


Abbildung 4: Eins-zu-Null-Entsprechung nach Koller/Henjum (2020: 269)

Bei den Eins-zu-Null-Entsprechungen kann es nach Koller/Henjum (2020: 269) zu sogenannten echten Lücken kommen, wie die Exemplare deutlich machen<sup>10</sup>:

- engl. *layout* → dt. ?
- engl. *performance* (Linguistik) → dt. ?
- engl. *fast-breeder reactor* → dt. ?
- dt. *Bundesgerichtshof* → schwed. ?
- schwed. *ombudsman* → dt. ?
- dt. *Berufsverbot* → frz. ?

Um diese Lücken zu vermeiden, bieten die oben genannten Autoren (2020: 270) folgende Vorgehensweisen bei der Übersetzung an:

1. Beibehaltung des jeweiligen Ausdrucks der Ausgangssprache in die Zielsprache:
  - a) unverändert als Zitatwort (Fremdwort): engl. *joint venture* → dt. „*joint venture*“ → dt. *Joint Venture*; engl. *public relations* → dt. *Public Relations*; dt. *Berufsverbot* → frz. *le Berufsverbot*; schwed. *ombudsman* → dt. *der Ombudsmann*; norw. *flatbrød* → dt. *das Flatbrød*.

<sup>10</sup> Solche Leerstellen im Zieltext ergeben sich insbesondere bei der Übersetzung von *Realia-Bezeichnungen* – also sogenannten landeskonventionellen bzw. im weiteren Sinne kulturspezifischen Elementen. Darunter fallen Ausdrücke und Benennungen für politische, institutionelle, soziokulturelle oder geografische Gegebenheiten, die für bestimmte Länder charakteristisch sind. Mit den daraus resultierenden Eins-zu-Null-Entsprechungen und den entsprechenden Übersetzungsverfahren hat sich die linguistisch orientierte Übersetzungswissenschaft umfassend auseinandergesetzt (vgl. Koller/Henjum 2020: 59).

- b) vollständige oder nur teilweise Angleichung an phonetische und morphologische Normen der Zielsprache: schwed. *ombudsman* → dt. *der Ombudsmann*; engl. *performance, linking* → dt. *die Performanz, das Linking*; engl. *layout* (Verb) → dt. *layouten*; dt. *umgelaute Vokale* → engl. *umlauted vowels*; engl. *recycling* → frz. *le recyclage*.
2. Lehnübersetzung: Man übersetzt wörtlich die Ausdrücke in die Zielsprache: engl. *bomb carpet* → dt. *Bombenteppich*, frz. *tapis de bombes*; dt. *Der Deutsche Fußballbund* → schwed. *Tyska fotbollsförbundet*; engl. *data processing* → dt. *Datenverarbeitung*.
  3. Man wählt in der Zielsprache einen Ausdruck mit einer am nächsten liegenden Entsprechung zum Ausdruck in der Ausgangssprache. Einige Beispiele dafür: engl. *performance* (Linguistik) → dt. *Sprachverwendung*; engl. *public relations* → dt. *Öffentlichkeitsarbeit – Kontaktpflege – Werbung – Propaganda*.
  4. In diesem Verfahren versucht man, den bestimmten ausgangssprachlichen Ausdruck in der Zielsprache zu umschreiben oder zu definieren: engl. *non-foods* → dt. *Produkte, die keine Lebensmittel sind*; engl. *runner* → dt. *sich rasch verkaufendes Produkt*. Jedoch kann diese Vorgehensweise nur begrenzt angewendet werden, denn sobald ein bestimmter Gegenstand öfters genannt oder terminologisch erfasst werden muss, sind nicht selten die Verfahren 1 bis 3 die einzige Lösung.
  5. Adaption: Darunter versteht man die Ersetzung eines ausgangssprachlichen Ausdrucks durch einen Sachverhalt, welcher im kommunikativen Kontext eine entsprechende Funktion in der Zielsprache hat: engl. *Burberry* wird ein dt. *Lodenmantel*.

- **Eins-zu-Teil-Entsprechung**

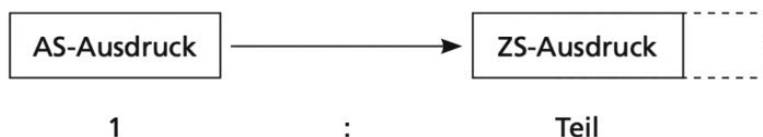


Abbildung 5: Eins-zu-Teil-Entsprechung nach Koller/Henjum (2020: 273)

Koller/Henjum (2020: 274) geben für Eins-zu-Teil-Entsprechungen die Farbzeichnungen an, da in unterschiedlichen Sprachen die Farbenbandbreite auf verschiedene Art und Weise aufgeteilt wird, da beispielsweise dem *Rot* in einer vierteiligen Skala nicht das *Rot* zutrifft, wie es die siebenteilige Skala vorsieht. Es gibt aber noch andere Lösungen, Farben bis ins kleinste Detail sprachlich zu erfassen, wie z. B. anhand der Ableitungen (*gelblich*) oder des Vergleichs (*rot wie Blut, horizontblau, zitronengelb*).

Dieses Übersetzungsverfahren kommt ebenfalls durch den Vergleich größerer und kleinerer Wortfelder in verschiedenen Sprachen zum Ausdruck. Koller/Henjum (2020: 274f.) geben dafür das passende Beispiel<sup>11</sup>:

Deutsch *Hexe* und englisch *witch* entsprechen sich nicht ganz: das englische Wort hat neben sich das Wort *hag* mit den Elementen ‚alt‘, ‚hässlich‘, ‚Frau (ohne Zauberkraft)‘; sollen diese Elemente betont werden, so wird *hag* gebraucht. Die Folge ist, dass bei *witch* die Elemente des Schönen, Jugendlichen, Zaubenhaften stärker oder häufiger in den Vordergrund treten als bei *Hexe* [...]. Vom Deutschen aus gesehen kann man auch sagen, dass sich *witch* bereits der Bedeutung von *Fee* nähert. Betrachtet man andererseits englisch *fairy*, so stellt man fest, dass hier (im Vergleich zu *Fee*) das Kleine, Elfenhafte, stärker vorherrscht; auch kommt *fairy* viel häufiger im Plural vor als *Fee* (*dance of fairies* usw.). Das Wort ist also wiederum „verschoben“, und zwar gegen die Bedeutung von deutsch *Elfe* hin. Englisch *elf* wiederum geht stärker gegen deutsch *Kobold*. Die Bedeutungen der englischen Wörter im Vergleich mit den entsprechenden deutschen können etwa so dargestellt werden:

Deutsch:	Hexe	Fee	Elfe	Kobold
Englisch:	hag	witch	fairy	elf

Abbildung 6: Bedeutung englischer Wörter im Vergleich zu entsprechenden deutschen nach Koller/Henjum (2020: 275)

Schöne Beispiele für Eins-zu-Teil-Entsprechungen sind außerdem sogenannte unübersetzbare Wörter: dt. *Geist, Stimmung*, frz. *esprit*, russ. *toská, néga*, schwed. *lagom*. Deutsche Wörter wie *Sinn, Geist, Verstand, Feinsinnigkeit* sind Teil-Entsprechungen zu frz. *esprit*; dt. *Sehnsucht, Sorge, Melancholie, Trauer, Niedergeschlagenheit*,

<sup>11</sup> E. Leisi (1973: 94f.), zitiert nach Koller/Henjum (2020: 274f.).

*Langeweile* zu russ. *toská* und engl. *mind, intellect, intelligence, thinking faculty, spirit, human spirit* zu dt. *Geist* (vgl. Koller/Henjum 2020: 275).<sup>12</sup>

### 2. 2. 2. Konnotative Äquivalenz

Von konnotativer Äquivalenz sprechen Koller/Henjum (2020: 279) wenn betreffende Ausdrücke nicht nur eine denotative Bedeutung haben, sondern auch wenn „mit der spezifischen Art der sprachlichen Erfassung des Denotats [...] zusätzliche konnotative Werte vermittelt [...]“.

Im Folgenden seien acht übersetzungsrelevante konnotative<sup>13</sup> Dimensionen, die vom Deutschen her gewonnen sind, von den vorher erwähnten Autoren (2020: 282ff.) angeführt. Diese werden zusätzlich durch passende Beispiele näher veranschaulicht, um zu zeigen, dass sie auch auf andere europäische Sprachen angewendet werden können:

**1. Konnotationen der Stilschicht** (konnotative Werte wie [+ gehoben], [+ dichterisch], [+ normalsprachlich], [+ umgangssprachlich], [+ Slang], [+ vulgär])

Beispiele: *sterben* ist normalsprachlich-unmarkiert, *entschlafen* und das Zeitliche *segnen* gehören der gehobenen Stilschicht an, *abkratzen* ist salopp-umgangssprachlich, *krepieren* und *verrecken* sind vulgär.

**2. Soziolektale Konnotationen, d. h. Konnotationen sozial (gruppenspezifisch) bedingten Sprachgebrauchs** (konnotative Werte wie [+ studentensprachlich], [+ soldatensprachlich], [+ Sprache der Arbeiterschicht], [+ Sprache des Bildungsbürgertums])

---

<sup>12</sup> Die Übersetzungsschwierigkeiten, die sich aus dem Sachverhalt der Eins-zu-Teil-Entsprechung ergeben, sollten weder über- noch unterschätzt werden. Im konkreten Übersetzungsfall bereiten sie keineswegs immer Schwierigkeiten, denn eine Teilentsprechung kann in einem bestimmten Textzusammenhang durchaus als adäquate Übersetzung fungieren. Es ist auch möglich, dass eine Teilentsprechung, die an sich nicht den vollen Inhaltsbereich des AS-Ausdrucks abdeckt, im Kontext im AS-Sinne definiert wird (d. h. der ZS-Ausdruck nimmt neue Bedeutungsqualitäten an). In Texten aber, wo es auf das ganze Inhaltsspektrum oder auf die genaue Wiedergabe einer (Teil-)Bedeutung des AS-Ausdrucks ankommt, weil erst damit ein angemessenes Verständnis in der ZS gewährleistet ist, und/oder wo die einheitliche und durchgängige Wiedergabe eines AS-Ausdrucks gefordert ist, stößt die Übersetzung und die Übersetzbarkeit an ihre Grenzen. Als Übersetzungsverfahren kommen in diesen Fällen nur noch kommentierende Verfahren in Frage (vgl. Koller/Henjum 2020: 276).

<sup>13</sup> Zum Begriff der Konnotation, siehe das Kapitel „Übersetzung und Varietätenlinguistik: Soziostilistische Probleme der Übersetzung“ in J. Albrecht (2005).

Beispiel: In einem Brief an den Übersetzer Victor Barrucand (6.3.1891) weist Henrik Ibsen auf Übersetzungsschwierigkeiten in „Vildanden“ („Die Wildente“) hin, die mit der Verwendung verschiedener Register des Dänisch-Norwegischen als Mittel der individuellen Charakterisierung und gleichzeitig der sozialen Markierung der Personen, d. h. mit der soziolektalen Dimension zusammenhängen. „Die Wildente“ enthält zudem ganz besondere Schwierigkeiten, indem man mit der norwegischen Sprache gut vertraut sein muss, um verstehen zu können, wie konsequent jede einzelne Person im Stück ihre eigentümliche, individuelle Art hat, sich auszudrücken, wodurch gleichzeitig das Bildungsniveau der betreffenden Person markiert wird. Wenn zum Beispiel Gina spricht, muss man unmittelbar hören können, dass sie nie Grammatik gelernt hat und dass sie den unteren Gesellschaftsschichten entstammt. Und so auf je verschiedene Weise für alle anderen Personen auch. Die Aufgabe des Übersetzers ist also keineswegs einfach zu lösen (vgl. Koller/Henjum 2020: 282-283).

### **3. Geographische Konnotationen** (konnotative Werte wie [+ überregional], [+ plattdeutsch], [+ berlinerisch], [+ schwäbisch], [+ österreichisch])

Beispiel: Thomas Manns „Buddenbrooks“ verkörpert die Mischung von Plattdeutsch und Standardsprache: „Hür mal, Smolt, un ihr annern Lüd! Wer nu'n verständigen Kierl is, der geht naa Hus un schert sich nich mihr um Revolution und stört hier nich de Ordnung.“ „Die heilige Ordnung!“ unterbrach Herr Gosch ihn zischend.“

### **4. Konnotationen des Mediums** (konnotative Werte wie [+ geschriebensprachlich], [+ gesprochen sprachlich])

Beispiel: In Alfred Döblins „Berlin Alexanderplatz“ machen gesprochensprachliche Formen wie *Versteh ick nicht* (standardsprachlich *Das verstehe ich nicht*), *Ich möchte nicht in dem seine Haut stecken* (standardsprachlich *Ich möchte nicht in seiner Haut stecken*) in großem Umfang Gebrauch. Ferner wird Dativ statt Akkusativ verwendet und man stößt auf unzählige berlinerische Eigenschaften wie *Molle* (Glas Bier).

### **5. Konnotationen der stilistischen Wirkung** (konnotative Werte wie [+ veraltet], [+ gespreizt], [+ papierdeutsch], [+ modisch], [+ euphemistisch], [+ anschaulich], [+ bildhaft])

### **6. Konnotationen der Frequenz** (konnotative Werte wie [+ gebräuchlich], [+ wenig gebräuchlich])

Beispiel: In der deutschen Pressesprache werden Fremdwörter häufiger verwendet als im schwedischen Sprachgebrauch. Des Weiteren ist die Verbindung *sein + zu-Infinitiv* frequenter als im Schwedischen und ebenfalls müssen zusammengesetzte

Adjektive und komplizierte deutsche Satzkonstruktionen im Schwedischen öfters zerteilt werden.

**7. Konnotationen des Anwendungsbereichs** (konnotative Werte wie [+ gemeinsprachlich], [+ fachsprachlich], [+ medizinische Fachsprache])

Beispiel: Medizinische Angelegenheiten werden in der Alltagsprache und in der Fachsprache unterschiedlich formuliert:

Information für den Arzt: *akute Zervizitis, akute oder subakute rezidivierende Entzündungen des Genitalbereiches, anamnestic bekannter infizierter Abort, postpartale Endometritis, die nicht länger als 3 Monate zurückliegen*

Information für die Patientin: *akute oder subakute wiederholt auftretende Entzündungen der Geschlechtsorgane, fieberhafte Fehlgeburt und/oder Entzündung der Gebärmutter Schleimhaut, die nicht länger als 3 Monate zurückliegen*

**8. Konnotationen der Bewertung** (konnotative Werte wie [+ positive Bewertung [eines Sachverhalts]], [+ negative Bewertung], [+ ironisierende Bewertung])

Beispiel: Wenn man sagt: „Bei dieser Arbeit hast du dir auch nicht gerade ein Bein ausgerissen.“, dann meint man damit, dass sich jemand bei der Arbeit nicht angestrengt hat. In dieser Redensart erkennt man eine ironische Bewertung, die aber zum Beispiel bei der Übersetzung im Norwegischen verloren geht: „Dette arbeidet har du tatt litt for lett på.“ („Mit dieser Arbeit hast du es dir ein bisschen zu leicht gemacht.“).

### 2. 2. 3. Textnormative Äquivalenz

Die Herstellung textnormativer Äquivalenz bedeutet, dass man beispielsweise in Vertragstexten, Gebrauchsanweisungen, Kochrezepten, Geschäftsbriefen und wissenschaftlichen Texten deren sprachliche Normen und Textsortenkonventionen beibehält (vgl. Koller/Henjum 2020: 288). Die in der Zielsprache gültigen Textnormen haben die Aufgabe, dass der Dolmetscher Sprachveränderungen durchführt, welche nicht aus Unterschieden zwischen der Ausgangs- und Zielsprache erläutert werden können (englische und niederländische Kochrezepte sind gutes Beispiel dafür).

„Die Beschreibung und Korrelierung solcher Sprachverwendungsmuster in einzelnen Textgattungen ist eine zentrale, bisher eher stiefmütterlich behandelte Aufgabe der sprachenpaar- und textbezogenen Übersetzungswissenschaft.“ (Koller/Henjum 2020: 289)

Den Grundstein für solche Untersuchungen machen nicht nur Übersetzungen aus, sondern auch Paralleltexte, denn wie Koller/Henjum mit Verweis auf Neubert (1983: 104) feststellen, ist ein wohlgeformter Text nicht nur Addition wohlgeformter Sätze.

#### 2. 2 .4. Pragmatische Äquivalenz

Unter pragmatischer Äquivalenz versteht man die Einstellung der Übersetzung auf die Leser in der Zielsprache (vgl. Koller/Henjum 2020: 290). Dabei ist die Aufgabe der Übersetzungswissenschaft, „die für bestimmte Sprachenpaare und Texte hinsichtlich bestimmter Empfängergruppen geltenden kommunikativen Bedingungen zu analysieren und die Prinzipien und Verfahren der Herstellung pragmatischer Äquivalenz zu erarbeiten“ (ebd.). Hier gerät der Übersetzer in Konflikt, denn er stellt sich nun die Frage, wie weit er in den Text eingreifen darf, bedenkend, dass er ihn auf den Empfänger in der Zielsprache einstellen soll.

Darüber hinaus geht es auch hier um die Gefahr der Leserunterschätzung und Leserüberschätzung. Das erste würde bedeuten, dass der Dolmetscher das Verstehenspotential des Lesers zu gering einschätzt und auch an Stellen kommentiert, wo es nicht nötig wäre. Im zweiten Fall gelingt er zur Einsicht, dass der Leser in der Zielsprache nicht wie er selbst zeitgleich die Kultur der Ausgangs- und Zielsprache beherrscht. Koller/Henjum (ebd.) führen hierfür als Beispiel den Roman „Lillelord“ des norwegischen Schriftstellers Johan Borgen an, in welchem der Satz *Det var 17. mai i september* (dt. Übersetzung *Es war ein 17. Mai im September*) vorkommt. Der Übersetzer fügt dieser Stelle noch die Fußnote mit der Bemerkung: *Norwegischer Nationalfeiertag*. Im Grunde trifft das zu, aber der norwegische Nationalfeiertag, im Unterschied zum Deutschen, ist mit viel Pomp und Defilee versehen, was dem deutschen Leser letztlich nicht vermittelt wird.

Letztendlich spielt auch die Frage der Abgrenzung von übersetzender Textproduktion und Textproduktion eine bedeutende Rolle. Obwohl die Grenzen fließend sind und nicht einfach getrennt werden können, „gehören fremdsprachige Texte, in denen ein AS-Text<sup>14</sup> für eine Empfängergruppe in der ZS<sup>15</sup> bearbeitet wird, die in entscheidenden Merkmalen von der Empfängergruppe der AS abweicht, nicht zu den Übersetzungen, in denen pragmatische Äquivalenz realisiert wird“ (vgl. Koller/Henjum 2020: 291). So kann eine Bearbeitung eines juristischen Fachbuches, welches nur auf einen bestimmten Kreis von Fachjuristen beschränkt ist, für „the man in the street“ (ebd.) nicht als Übersetzung gelten.

<sup>14</sup> Abkürzung AS steht für Ausgangssprache.

<sup>15</sup> Abkürzung ZS steht für Zielsprache.

## 2. 2. 5. Formal-ästhetische Äquivalenz

Unter formal-ästhetischer Äquivalenz verstehen Koller/Henjum (2020: 294) „Ausnutzung der in der ZS vorgegebenen Gestaltungsmöglichkeiten, ggf. unter Schaffung neuer Gestaltungsformen ‘Analogie der Gestaltung’ in der Übersetzung“. Dieser Typ von Äquivalenz wird von Reiß (1976: 21) folgendermaßen beschrieben:

„Sie [die Übersetzung] orientiert sich am Eigencharakter des Kunstwerks und nimmt den Gestaltungswillen des Autors zur Richtschnur. Lexik, Syntax, Stil und Aufbau werden so gehandhabt, dass sie eine dem expressiven Individualcharakter des AS-Textes analoge ästhetische Wirkung in der ZS erzielen können.“

Hier hat die Übersetzungswissenschaft die Aufgabe, formal-ästhetische Äquivalenz im Hinblick auf Vers, Reim, Rhythmus, Ausdrucksformen in Syntax und Lexik, Sprachspiel usw. zu analysieren. Formal-ästhetische Gestaltungsmittel haben in nicht-literarischen Texten eine andere Bedeutsamkeit als in literarischen, denn für literarische Texte sind diese Gestaltungsmittel grundlegend. Ohne sie verliert ein literarisches Werk seine literarische Beschaffenheit.

Allerdings gilt das nicht für Sachtexte, welche ebenfalls in ‘ent-ästhetisierter’ Form ihre Sachtextfunktion(en) erfüllen können“ (vgl. Koller/Henjum 2020: 295).

In Bezug auf die Übersetzbarkeit von Metaphern berufen sich die vorher erwähnten Autoren (ebd.) auf R. van den Broeck (1981: 84):

„Finally it seems reasonable to assume that ‘decorative’ metaphors (as e. g., in journalistic prose) will impose lower requirements on the translator than ‘creative’ ones (as in poetry); to the degree that they are less relevant for the communicative function of the text – at least in so far as their ‘vehicles’ are concerned - they may often either be substituted by TL-specific equivalents or paraphrased.“<sup>16</sup>

## 3. Empirische Analyse der Übersetzung der Metaphern im Rahmen des Coronavirus

Bei der Übersetzung der Komposita mit metaphorischer Bedeutung im Rahmen des Coronavirus aus der deutschen in die bosnische, kroatische, serbische Sprache folgt man in dieser Untersuchung dem Übersetzungsverfahren von Koller/Henjum (2020: 296). Die Autoren unterscheiden dabei verschiedene Verfahren zur Übersetzung von Metaphern, die sowohl die sprachlichen als auch die kulturellen Unterschiede

---

<sup>16</sup> “Schließlich liegt die Annahme nahe, ‘dass dekorative’ Metaphern (wie z. B. in journalistischer Prosa) geringere Anforderungen an den Übersetzer stellen als ‘kreative’ Metaphern (wie in der Poesie); soweit sie für die kommunikative Funktion des Textes - zumindest was ihre ‘Vehikel’ betrifft - weniger relevant sind, können sie häufig entweder durch TL-spezifische Äquivalente ersetzt oder paraphrasiert werden.“ (Übersetzung Z.B.)

zwischen den Sprachen berücksichtigen. Die Theorie bietet den Übersetzern eine fundierte und systematische Herangehensweise zu bieten, um metaphorische Ausdrücke adäquat zu übertragen. Koller/Henjum identifizieren drei verschiedene Übersetzungsverfahren von Metaphern:

1. **Übersetzung sensu stricto (wörtliche Übersetzung)**: Die Ausgangssprachliche Metapher wird in der Zielsprache wiedergegeben.
2. **Substitution (Ersetzung)**: Das zugrundeliegende Bild in der Ausgangssprache wird durch ein anderes Bild in der Zielsprache ersetzt.
3. **Paraphrase (Umschreibung)**: Die Metapher der Ausgangssprache wird umschrieben und nicht als Metapher übersetzt.

Die Übersetzung von Metaphern ist oft ein vielschichtiges Phänomen, weil sie nicht lediglich Wörter, sondern auch kulturelle und emotionale Bedeutungen transportiert. Übersetzer sehen sich daher nicht nur mit der sprachlichen Struktur, sondern auch mit den kulturellen Assoziationen, den historischen Hintergründen und der kontextuellen Bedeutung der Metapher konfrontiert (vgl. Weininger 2013: 23).

Im nächsten Schritt wird näher auf die einzelnen Übersetzungsvorgänge eingegangen und diese werden mit Beispielen illustriert. Anzumerken ist dabei, dass vom Januar 2002 bis zum Januar 2021 in deutschsprachigen Online-Nachrichtenmeldungen Exemplare gesammelt wurden.

### 3. 1. *Übersetzung sensu stricto (wörtliche Übersetzung)*

Das Verfahren der „Übersetzung sensu stricto“ nach Koller/Henjum (2020) zielt darauf ab, die Übersetzung möglichen präzise und exakt zu gestalten. Dieses Verfahren umfasst sowohl die sprachliche als auch die kulturelle und kontextuelle Dimension. Der Übersetzer wird in diesem Ansatz als ein präziser Handwerker betrachtet, der die Bedeutung und Form des Ausgangstextes in der Zielsprache unverfälscht und korrekt überträgt, ohne auf kreative Freiheiten oder Interpretationen zurückzugreifen.

Im vorliegenden Korpus entfallen 32 % der untersuchten Fälle auf Exemplare auf dieses erste Übersetzungsverfahren:

1. Deutschland braucht die bundesweite *Corona-Ampel*.<sup>17</sup>

Im Folgenden wird auf den Begriff Corona-Ampel eingegangen. Dabei stützt sich die Darstellung auf die Definition im Neologismenwörterbuch des Instituts für

<sup>17</sup> <https://www.sueddeutsche.de/politik/corona-ampel-kommentar-1.5047759> (Stand 26.02.2025).

Deutsche Sprache (IDS). Die *Corona-Ampel* ist ein Konzept, welches eingeführt wurde, um den aktuellen Status der COVID-19-Pandemie zu überwachen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Dieser Begriff verweist auf ein Ampelsystem, das den Schweregrad der Pandemie in einem bestimmten Gebiet oder Land veranschaulicht.<sup>18</sup>

**Übersetzung:** Njemačkoj je potreban nacionalni *korona semafor*.<sup>19</sup>

In den B/K/S-Online-Portalen scheint dieser Ausdruck weit verbreitet zu sein, wie die folgenden Beispiele belegen:

- Inače *korona semafor* je trenutno u eksperimentalnoj primjeni, a najavljeno je da će početkom septembra početi normalna primjena, pa još nije konkretno jasno kako će izgledati i njegove posljedice po škole.<sup>20</sup>
- Austrija je u petak uvela tzv. *korona-semafor* koji bi lokalnim vlastima trebao omogućiti da uvedu specifične mjere protiv koronavirusa u nadolazećoj zimskoj sezoni.<sup>21</sup>
- EU uvodi *korona-semafor*. Označavaju sigurna i rizična područja, ali jedna boja dominira. Članice EU imaju sasvim različite mjere u borbi protiv pandemije i nema naznaka da će se to promeniti.<sup>22</sup>

Ein bemerkenswerter Aspekt besteht darin, dass einige kroatische und serbische Medien den Ausdruck – analog zum Deutschen – mit einem Bindestrich schreiben, während in Belegen im Bosnischen kein Bindestrich zwischen den beiden Konstituenten gesetzt wird.

Nach der amtlichen Regeln der Rechtschreibung der kroatischen Sprache werden aber die Komposita mit der Erstkomponente *korona* zusammengeschrieben und ohne Bindestrich, wie beispielsweise *koronabolnica*, *koronafobija*, *koronakriza*, *koronamjere* oder *koronašoping* (vgl. Blagus Bartolec 2021: 31). Eine erweiterte Liste solcher Zusammensetzungen ist ebenfalls im Online-Begriffsverzeichnis zum Coronavirus zu finden (ebd.).

<sup>18</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronaampel> (Stand 26.02.2025).

<sup>19</sup> Übersetzung Z.B.

<sup>20</sup> <https://balkans.aljazeera.net/news/world/2020/8/17/u-austriji-najavljen-normalan-pocetak-skolske-godine> (Stand 26.02.2025).

<sup>21</sup> <https://www.novilist.hr/novosti/austrija-avela-korona-semafor/> (Stand 26.02.2025).

<sup>22</sup> <https://srpskainfo.com/tag/korona-semafor/> (Stand 26.02.2025).

Daraus lässt sich schließen, dass die korrekte Schreibung bezüglich der Corona-Komposita den Autoren, in diesem Fall den kroatischen, Schwierigkeiten bereitet, was auf unterschiedlichen Faktoren zurückgeführt werden kann.

Einerseits hat die Corona-Pandemie zu einer raschen Entstehung neuer Begriffe und Ausdrücke geführt, die zunächst weder sprachlich normiert noch orthographisch standardisiert waren. Solche Neologismen entstehen häufig spontan, ohne dass unmittelbar klare Regeln zu ihrer Schreibung vorliegen. Die Orthographie solcher Wortneubildungen entwickelt sich meist schrittweise, sodass insbesondere in den frühen Phasen der Pandemie eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich ihrer Schreibung bestand. Andererseits fehlt es häufig an eindeutigen und allgemein akzeptierten Richtlinien von sprachpolitischen Institutionen oder normgebenden Stellen für die Schreibung neu gebildeter Zusammensetzungen mit dem Element *korona*. Es entsteht der Eindruck, dass die Einhaltung orthographischer Normen nicht streng überwacht wird, besonders in schnelllebigen digitalen Medien. Dadurch entstehen inkonsistente Schreibweisen, wie man feststellen kann, da einige Portale zusammengesetzte Wörter mit einem Bindestrich schreiben (*korona-semafor*), obwohl die Rechtschreibung eine Zusammenschreibung ohne Bindestrich vorsieht.

Belege aus den bosnischen Medien veranschaulichen die Schreibweise des Übersetzungsäquivalents (*korona semafor*), wie Bulić (2022: 36) in Bezug auf die Rechtschreibung argumentiert:

„Zajednički nazivi mikroorganizama pišu se malim početnim slovom: *bakterija, bakterije, rikecija, rikecije, virus, virusi, gljivice, virus korona / korona virus, virusi korona / korona virusi (velika porodica virusa), papiloma virus, papiloma virusi*.“<sup>23</sup>

2. *Corona-Baby*. Wann wurde jemals über ein Jahr so viel geschimpft wie über 2020? Unsere Autorin hat gleichzeitig mit den ersten Meldungen aus Wuhan eine Tochter bekommen.<sup>24</sup>

Laut IDS bezeichnet der Ausdruck *Corona-Baby* ein Kind, welches während des weltweiten Lockdowns oder in der Zeit der pandemiebedingten Einschränkungen zur Welt gekommen ist.<sup>25</sup>

<sup>23</sup> „Gemeinsame Bezeichner für Mikroorganismen werden mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben: *Bakterium, Bakterien, Rickettsie, Rickettsien, Virus, Viren, Pilze, Coronavirus/ Corona-Virus, Corona-viren/Corona-Viren* (große Virenfamilie), Papillomavirus, Papillomaviren.“ (Übersetzung Z.B.)

<sup>24</sup> <https://www.sueddeutsche.de/leben/corona-baby-2020-1.5159165?reduced=true>.

<sup>25</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronababy> (Stand 26.02.2025).

**Übersetzung:** *Korona beba*. Kada je ikada bilo toliko prigovora na godinu kao na 2020.? Naša autorica je dobila kćerku u isto vrijeme kada su stigli prvi izveštaji iz Wuhana.<sup>26</sup>

Der Ausdruck *korona beba* findet sich ebenfalls in der Berichterstattung von *Dnevni avaz*:

„Imran, *korona beba*, proslavio prvi rođendan.“<sup>27</sup>

3. Willkommen im *Corona-Herbst*. Deutschland diskutiert über steigende Fallzahlen und das Beispiel USA zeigt, warum das Warten auf Übersterblichkeit keine Option ist.<sup>28</sup>

Der Begriff *Corona-Herbst* bezieht sich auf die spezifische pandemische Situation, während der Herbstmonate in der COVID-19-Pandemie. Er wurde in vielen Ländern verwendet, um die zu dieser Zeit zunehmenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Pandemie zu beschreiben, insbesondere angesichts steigender Infektionszahlen und der fortgesetzten Maßnahmen zur Eindämmung des Virus.<sup>29</sup>

**Übersetzung:** Dobrodošli u *korona jesen*. Njemačka raspravlja o povećanju broja slučajeva, a primjer SAD-a pokazuje zašto čekanje na višak mortaliteta nije opcija.<sup>30</sup>

In den bosnischen, kroatischen und serbischen Medien finden sich variierende Schreibweisen des Ausdrucks *korona jesen*, was auf eine fehlende Einhaltung der orthographischen Standards hinweist. Ein Beleg in *Dnevni avaz* illustriert die Schreibung mit einem Bindestrich: „Đikić napisao 10 savjeta: Kako se pripremiti na *kورونا-jesen*“.<sup>31</sup>

Belege in kroatischen und serbischen Nachrichtenmeldungen belegen die Schreibweise ohne einen Bindestrich:

---

<sup>26</sup> Übersetzung Z.B.

<sup>27</sup> <https://avaz.ba/vijesti/bih/655236/imran-korona-beba-proslavio-prvi-rodendan> (Stand 26.02.2025).

<sup>28</sup> <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/willkommen-im-corona-herbst-a-7966ff8f-fa69-4380-9c83-9fe35af1cbd3> (Stand 26.02.2025).

<sup>29</sup> <https://www.ovid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronaherbst> (Stand 26.02.2025).

<sup>30</sup> Übersetzung Z.B.

<sup>31</sup> <https://avaz.ba/globus/svijet/590976/dikic-napisao-10-savjeta-kako-se-pripremiti-na-kورونا-jesen> (Stand 26.02.2025)

- 10 savjeta za *korona jesen*: Znanstvenik iznio mjere kojih bi se Hrvatska trebala pridržavati.<sup>32</sup>
- O čemu ćete danas pričati: Čeka li nas teška „*korona jesen*“, šta će biti sa rezultatima izbora u RS, Ukrajina proglasila Rusiju „terorističkom državom“.<sup>33</sup>

Die Problematik in Bezug auf die Schreibweise tritt wieder in Erscheinung, wodurch noch einmal die Unsicherheit im Bereich der Rechtschreibung deutlich wird.

4. Diskussion um Videoclips der Bundesregierung zu *Corona-Helden*. Wie kann man junge Menschen dazu bringen, Corona-Maßnahmen wie Kontaktbeschränkungen einzuhalten? Mit Humor, dachte sich die Bundesregierung.<sup>34</sup>

Der Ausdruck *Corona-Held* wird verwendet, um Menschen zu beschreiben, die sich während der COVID-19-Pandemie durch besondere Helferbereitschaft, Tapferkeit und Engagement hervorgetan haben.<sup>35</sup>

**Übersetzung:** Diskusija o videoklipovima savezne vlade o *junacima korone*. Kako možete natjerati mlade ljude da se pridržavaju mjera korone, kao što su ograničenja kontakta? Sa humorom, mislila je savezna vlada.<sup>36</sup>

Ähnliche Übersetzungsäquivalente lassen sich in kroatischen und bosnischen Nachrichtenmeldungen vorweisen:

- Bio je slučajni *junak pandemije*: Ovo je osam Beroševih grijeha.<sup>37</sup>
- Žene kao pravi *heroji korona-krize*.<sup>38</sup>

<sup>32</sup> <https://www.jutarnji.hr/vijesti/hrvatska/10-savjeta-za-korona-jesen-znanstvenik-iznio-mjere-kojih-bi-se-hrvatska-trebala-pridrzavati-15015680> (Stand 26.02.2025)

<sup>33</sup> <https://www.nedeljnik.rs/o-cemu-cete-danas-pricati-ceka-li-nas-teska-korona-jesen-sta-ce-bit-sa-rezultatima-izbora-u-rs-ukrajina-proglasila-rusiju-teroristicom-drzavom/> (Stand 26.02.2025)

<sup>34</sup> <https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/corona-bundesregierung-coronaspot-besonderehelden-reaktionen-100.html> (Stand 26.02.2025).

<sup>35</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronaheld> (Stand 26.02.2025).

<sup>36</sup> Übersetzung Z.B.

<sup>37</sup> <https://www.24sata.hr/news/bio-je-slucajni-junak-pandemije-ovo-je-osam-berosevih-grijeha-758808> (Stand 26.02.2025)

<sup>38</sup> <https://www.dw.com/hr/zene-kao-pravi-heroji-korona-krize/a-56808906> (Stand 26.02.2025)

Dieses Beispiel veranschaulicht, dass das Wort *Corona* einerseits als *korona* übersetzt werden kann und andererseits als *pandemija*. Zwar stehen beide Begriffe in einem engen Zusammenhang, jedoch beziehen sie sich auf unterschiedliche Aspekte der Gesamtsituation und tragen jeweils spezifische Bedeutungen. Während *korona* das Virus bzw. die Krankheit selbst bezeichnet, verweist *pandemija* auf die weltweite Ausbreitung und die umfassenden gesellschaftlichen Folgen der Erkrankung. Die Unterscheidung zwischen diesen Begriffen ist insofern bedeutsam, als sie unterschiedliche Perspektiven auf die Krise eröffnen – die eine konzentriert sich auf das medizinische Phänomen, die andere auf dessen globale Auswirkungen und gesellschaftliche Reaktionen.<sup>39</sup>

5. Im *Corona-Stress*. Wer zurzeit im Homeoffice arbeitet, hat längst gemerkt: Die viele Zeit, die man uns versprochen hat, gibt es gar nicht. In der Corona-Krise verfliegen die Tage schneller denn je.<sup>40</sup>

**Übersetzung:** U *korona stresu*. Svako ko trenutno radi od kuće odavno je primijetio da količina vremena koja nam je obećana i ne postoji. Tokom korona krize, dani lete brže nego ikad.<sup>41</sup>

In den Online-Portalen treten unter anderem folgende Übersetzungsmöglichkeiten klar hervor, was auf die Vielfalt lexikalischer Entsprechungen und die Dynamik der Sprachverwendung im digitalen Raum hinweist:

- *Stres u doba korone*. Sačuvati mentalno zdravlje tokom epidemije korona virusa važno je koliko i izbjeći zarazu.<sup>42</sup>
- Šabović: *Stres opasan rizik u doba pandemije koronavirusa*.<sup>43</sup>
- Novo istraživanje o *kovid-stresu* u Srbiji: „Svaka šesta osoba imala znakove psihijatarskih problema tokom pandemije.“<sup>44</sup>

<sup>39</sup> <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/pandemie-122530> (Stand 14.03.2025).

<sup>40</sup> <https://www.welt.de/kultur/plus206850853/Im-Corona-Stress-Man-kommt-zu-gar-nichts-mehr.html> (Stand 26.02.2025)

<sup>41</sup> Übersetzung Z.B.

<sup>42</sup> <https://balkans.aljazeera.net/videos/2020/8/10/stres-u-doba-korone> (Stand 26.02.2025)

<sup>43</sup> <https://www.vijesti.ba/clanak/488445/sabovic-stres-opasan-rizik-u-doba-pandemije-koronavirusa> (Stand 26.02.2025)

<sup>44</sup> <https://www.euronews.rs/magazin/zdravlje/43859/novo-istrazivanje-o-kovid-stresu-u-srbiji-svaka-sesta-osoba-imala-znakove-psihijatarskih-problema-tokom-pandemije/ve> (Stand 26.02.2025)

6. *Corona-Tsunami* in Kirgistan. Die Zahlen zu den COVID-19-Fällen spiegeln nicht das wahre Ausmaß der Tragödie in Kirgistan wider, glaubt Maren Ernst.<sup>45</sup>

Das Institut für deutsche Sprache definiert dieses Exemplar folgendermaßen: „nahe, als bedrohlich empfundene gesellschaftliche oder wirtschaftliche Entwicklung, die auf die COVID-19-Pandemie und deren Folgen zurückgeführt wird“.<sup>46</sup>

**Übersetzung:** *Cunami korone* u Kirgistanu. Brojke o slučajevima COVID-19 ne odražavaju stvarne razmjere tragedije u Kirgistanu, smatra Maren Ernst.<sup>47</sup>

Die Belege in den bosnischen, kroatischen und serbischen Medien zeigen, dass für das deutsche Wort *Tsunami* regelmäßig die angepasste Form *cunami* verwendet wird, wobei die metaphorische Bedeutung – eine plötzliche, überwältigende Welle – erhalten bleibt. Im Deutschen wird der Ausdruck *Corona-Tsunami* mit Bindestrich geschrieben, was eine klare Abgrenzung zwischen dem Erstglied *Corona* (als Verweis auf das Virus) und dem Zweitglied *Tsunami* (als Metapher für das Ausmaß und die Wucht der Pandemie) markiert. In bosnischen Medien hingegen erfolgt die Schreibung von *korona cunami* in der Regel ohne Bindestrich, was den orthografischen Konventionen für zusammengesetzte Wörter im Bosnischen entspricht. Das Wort *tsunami* gehört darüber hinaus zum internationalen Wortschatz und ist in zahlreiche Sprachen – darunter auch ins Bosnische – übernommen worden, wobei die Schreibweise teils angepasst wurde, um der jeweiligen phonologischen und orthographischen Norm zu entsprechen.

Die serbischen Medien berichten ebenfalls von Corona-Tsunami:

- *Korona cunami* - U Španiji ne znaju kako će preživeti katastrofu koronavirusa!<sup>48</sup>
- *Korona cunami* hara Evropom: U poslednja 24 sata u Italiji registrovano 28.000 novozaraženih, u Mađarskoj preminulo 90 ljudi.<sup>49</sup>

<sup>45</sup> <https://www.dw.com/de/corona-tsunami-in-kirgistan/a-54485251> (Stand 26.02.2025).

<sup>46</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronatsunami> (Stand 26.02.2025).

<sup>47</sup> Übersetzung Z.B.

<sup>48</sup> <https://www.pink.rs/koronavirus/192909/korona-cunami-u-spaniji-ne-znaju-kako-ce-preziveti-katastrofu-koronavirusa> (Stand 26.02.2025).

<sup>49</sup> <https://www.prva.rs/vesti/info/korona-cunami-hara-evropom-u-poslednja-24-sata-u-italiji-registrovano-28-000-novozarazenih-u-madarskoj-preminulo-90-ljudi-2036483> (Stand 26.02.2025)

- *Cunami korone* u Francuskoj: Za 24 sata više od 260 hiljada zaraženih.<sup>50</sup>

Anhand dieser Beispiele lässt sich feststellen, dass es diverse Übersetzungsäquivalente gibt. Der Unterschied zwischen *korona cunami* und *cunami korone* liegt hauptsächlich in der Wortstellung, was zu einer leichten Veränderung der Betonung und Interpretation führt. *Korona cunami* setzt die Betonung auf das Virus *korona* und verwendet *cunami* als Metapher für die Welle oder den plötzlichen, überwältigenden Anstieg von COVID-19-Fällen. In dieser Reihenfolge wird das Bild eines Tsunamis vermittelt, der durch das Virus ausgelöst wird, also eine *Corona-Welle* oder *Welle der Corona-Infektionen*. Demgegenüber steht bei *cunami korone* das Wort *cunami* am Satzanfang, was im Bosnischen stilistisch geläufiger ist. Diese Variante legt den Fokus stärker auf das Phänomen des Tsunamis, während das Genitivattribut *korone* die Ursache spezifiziert. Dadurch wirkt die Formulierung bildhafter und betont stärker die metaphorische Kraft des Ausdrucks, indem suggeriert wird, dass der Tsunami von Corona selbst ausgeht.

#### 7. *Corona-Mutationen* – In Deutschland wächst die Sorge, dass sich die Corona-Varianten aus Großbritannien und Südafrika ausbreiten.<sup>51</sup>

Wie bereits aus der Bezeichnung hervorgeht, handelt es sich bei diesem Begriff um eine veränderte Variante des SARS-CoV-2-Virus.<sup>52</sup>

**Übersetzung:** *Mutacija korone* - U Njemačkoj raste zabrinutost da će se proširiti varijante korone iz Velike Britanije i Južne Afrike.

In den B/K/S-Medien ist dieser Ausdruck folgendermaßen belegt:

- Pollard: Bit će mnogo novih *mutacija korone*.<sup>53</sup>
- WHO: U Kini nema novih *mutacija korone*.<sup>54</sup>

<sup>50</sup> <https://www.novosti.rs/planeta/svet/1073298/francuska-korona-virus->. (Stand 26.02.2025).

<sup>51</sup> <https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/corona-mutation/index.html> (Stand 01.03.2025).

<sup>52</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronamutation> (Stand 01.03.2025).

<sup>53</sup> <https://balkans.aljazeera.net/news/world/2021/1/17/pollard-bit-ce-mnogo-novih-mutacija-korona-virusa-u-2021> (Stand 01.03.2025).

<sup>54</sup> [https://www.index.hr/vijesti/clanak/nema-novih-mutacija-korone-u-kini-kaze-who/2426434.aspx#google\\_vignette](https://www.index.hr/vijesti/clanak/nema-novih-mutacija-korone-u-kini-kaze-who/2426434.aspx#google_vignette) (Stand 01.03.2025).

- Stručnjaci: *Korona virus mutira* i ima osam tipova.<sup>55</sup>

Auffällig ist, dass einige Online-Portale anstelle einer Nominalphrase wie *mutacija korone* ein Verb verwenden, etwa in Form von *korona virus mutira*, um einen aktiven Prozess zu beschreiben. Durch den Einsatz des Verbs wird der Fokus auf die Dynamik und die fortlaufende Veränderung des Virus gelegt – die Mutation wird als aktiver Vorgang dargestellt. Auf der anderen Seite unterstreicht *mutacija korone* das Resultat der Mutation oder deren Phänomen. Dieser Bezeichnung wird verwendet, wenn man über die Mutation als konkretes Ereignis oder Konzept spricht.

8. Vor dem nächsten *Corona-Gipfel* der Ministerpräsidenten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel zeichnet sich keine einheitliche Linie ab.<sup>56</sup>

Im Kontext des Coronavirus bezeichnet diese Metapher ein Treffen von führenden politischen Entscheidungsträgern, um sich mit den Auswirkungen des Coronavirus zu befassen und gemeinsame Entscheidungen diesbezüglich zu treffen.<sup>57</sup>

**Übersetzung:** Prije sljedećeg *samita o koroni* premijera sa kancelarkom Angelom Merkel ne pojavljuje se jedinstvena linija.<sup>58</sup>

Belege in den B/K/S-Medien lassen ähnliche Belege aufweisen:

- SAD: *Samit UN-a o koroni* pozornica za kinesku propagandu.<sup>59</sup>

### 3. 2. Paraphrase

Auffällig bei dieser Analyse ist, dass in den meisten Fällen das letzte Übersetzungsverfahren, beziehungsweise die **Paraphrase** (67 %), angewendet wird. Deutsche Komposita

<sup>55</sup> <https://balkans.aljazeera.net/news/world/2020/3/31/strucnjaci-korona-virus-mutira-i-ima-osam-tipova> (Stand 01.03.2025).

<sup>56</sup> <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/politik/corona-gipfel-lockerungen-kretschmer-100.html> (Stand 03.03.2025).

<sup>57</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronagipfel> (Stand 03.03.2025).

<sup>58</sup> Übersetzung Z.B.

<sup>59</sup> <http://zdravlje.avaz.ba/vijesti/globus/613513/sad-samit-un-a-o-koroni-pozornica-za-kinesku-propagandu> (Stand 03.03.2025).

bestehen aus mehreren Teilen, die zu einem einzigen Wort verschmolzen werden (z. B. *Krankenhaus* = *krank (en) + Haus*). Im Bosnischen hingegen werden solche Begriffe normalerweise als analytische Ausdrücke verwendet, d.h. durch eine Kombination von mehreren Wörtern, nicht durch die Bildung einer Komposita. Statt *Krankenhaus* würde man im Bosnischen/Kroatischen/Serbischen *bolnica* oder *zdravstvena ustanova* verwenden, was eine Paraphrasierung darstellt. Bei der vorliegenden Analyse wurde das *Deutsch-kroatische Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015–2021* von Čaušević et al. (2022) als zentrale Referenzquelle herangezogen.<sup>60</sup>

Besonders bei neu entstandenen Begriffen und Neologismen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie fehlt häufig ein etabliertes Äquivalent in der Zielsprache. Ein Parallelkorpus hilft dabei, den Begriff in verschiedenen Kontexten zu sehen, was eine genauere und treffendere Übersetzung ermöglicht. Wörterbücher bieten eine erste Orientierungshilfe, um die grundlegende Bedeutung eines Begriffs zu verstehen und die Feinheiten der Übersetzung zu verfeinern.

Im nächsten Schritt werden exemplarisch einige Ausdrücke angeführt, die in der Zielsprache nur umschrieben wiedergegeben werden können. Anschließend wird eine Definition des jeweiligen Begriffs zur besseren Verständlichkeit angegeben. Ausdrücke wie *Geistergastronomie* oder *Corona-Eltern* haben oft keine etablierten Entsprechungen in der Zielsprache, insbesondere wenn es sich um pandemiebedingte Neologismen handelt. Die vorgängige Definition im Deutschen trägt dazu bei, den semantischen Kern des Begriffs zu erfassen und dessen adäquate Wiedergabe im Zieltext sicherzustellen. Sie ermöglicht es, den Begriff im richtigen Kontext zu erfassen und Missverständnisse bei der späteren Übersetzung zu vermeiden.

### 1. Die Landesregierung hat sich der Forderung aus Leipzig gebeugt und 2G-Bändchen für die ganze Innenstadt erlaubt.<sup>61</sup>

Laut des Instituts für deutsche Sprache (IDS) lautet die Definition dieses Ausdrucks folgendermaßen: „am Handgelenk getragenes Band, mit dem der unkomplizierte

<sup>60</sup> Das *Deutsch-kroatische Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015–2021* wurde im Rahmen eines Studentenprojekts von der Universität Zagreb und der Universität Leipzig gemeinsam herausgegeben. Es ist ein wissenschaftliches Werk, das neue und sich entwickelnde lexikalische Einheiten in beiden Sprachen, Deutsch und Kroatisch, dokumentiert, die zwischen 2015 und 2021 entstanden oder populär wurden. Ziel dieses Projekts war es, die Sprachentwicklung und den Einfluss globaler Trends auf die kroatische und deutsche Sprache zu analysieren.

<sup>61</sup> <https://www.bild.de/regional/leipzig/leipzig-news/corona-shopping-mit-baendchen-in-leipziger-city-kommt-78804934.bild.html>.

Nachweis darüber erbracht wird, zu den zwei Personengruppen mit speziellem Gesundheitsstatus (gegen das SARS-CoV-2-Virus vollständig Geimpfte oder von einer COVID-19-Infektion Genesene) zu zählen, für die das Einkaufen in bestimmten Geschäften während der COVID-19-Pandemie gestattet ist“.<sup>62</sup>

**Übersetzung:** Državna vlada povinovala se zahtjevu iz Leipziga i dozvolila *papir-nate narukvice kao dokaz o preboljenju ili potpunom cijepljenju tijekom pandemije koronavirusa*“ za cijeli centar grada.<sup>63</sup>

Belege in den B/K/S-Medien zeigen, dass kein Übersetzungsäquivalent existiert. Dies könnte damit zusammenhängen, dass das 2G<sup>64</sup> ein Konzept ist, das in vielen Ländern unterschiedlich gehandhabt wird und somit keine etablierte Übersetzung für diesen spezifischen Begriff gegeben ist. Aus diesem Grund ist es in solchen Fällen erforderlich, den betreffenden Ausdruck zu paraphrasieren, um das Verständnis für das Zielpublikum zu gewährleisten.

2. Stuttgart - Jetzt, wo es wieder Hefe, Mehl und sogar Klopapier gibt, kommen sie aus ihren Löchern gekrochen: die *Aluhutbürger*.<sup>65</sup>

*Aluhutbürger* bezeichnet „Person, die eine von anderen als unglaublich beurteilte Vorstellung, dass bestimmte Geschehnisse von bestimmten Personen bewusst herbeigeführt und gesteuert werden und sich nicht natürlich oder wie gemeinhin angenommen entwickelt haben, für wahr hält“.<sup>66</sup>

**Übersetzung:** Stuttgart - Sada kada su kvasac, brašno, pa čak i toaletni papir ponovo dostupni, oni izlaze iz svojih rupa: *osobe koje vjeruju u teorije zavjere*.<sup>67</sup>

<sup>62</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#2g-baendchen> (Stand 03.03.2025).

<sup>63</sup> Übersetzung Deutsch-kroatisches Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015-2021.

<sup>64</sup> Eine Richtlinie zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie, wonach nur zwei Personengruppen mit speziellem Gesundheitsstatus (gegen das SARS-CoV-2-Virus vollständig Geimpfte oder von einer COVID-19-Infektion Genesene) bestimmte öffentliche Einrichtungen oder Veranstaltungen besuchen dürfen. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#2g> (Stand 03.04.2025).

<sup>65</sup> <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.fuenf-minuten-pop-das-zeitalter-der-aluhutbuenger.6ff34425-c9c1-40c7-830f-dacae19b01a4.html> (Stand 03.03.2025).

<sup>66</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#aluhutbuenger> (Stand 03.03.2025).

<sup>67</sup> Übersetzung Deutsch-kroatisches Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015-2021.

In serbischen Medien wird dieser Begriff mit *teoretičari zavere* wiedergegeben, während in kroatischen Online-Medien die Variante *teoretičari zavjere* verwendet wird:

- *Teoretičari zavere* iz čitavog sveta koristili su desetine tragičnih smrti da bi širili dezinformacije o vakcinama.<sup>68</sup>
- U Hrvatskoj manje *teoretičara zavjere* nego na početku pandemije.<sup>69</sup>

3. Bei der Gruppe der Kinder, die der städtische Träger nicht berücksichtigen konnte, handele es sich um Familien, in denen die Eltern zwar eine Unabkömmlichkeitsbescheinigung vom Arbeitgeber vorlegen konnten – aber nicht aus den sogenannten systemrelevanten Berufen. „*Blaulichtkinder* haben absoluten Vorrang“, betont Schulze.<sup>70</sup>

Unter *Blaulichtkinder* versteht man Kinder von Eltern in einem systemrelevanten Beruf (z.B. Polizei oder Notfalldienst), die während der COVID-19-Pandemie vorrangig in Kindertageseinrichtung betreut werden.<sup>71</sup>

Der Begriff leitet sich von den Blaulichtern der Fahrzeuge dieser Rettungsdienste ab, die als Symbol für Notfall und Einsatzbereitschaft<sup>72</sup> gelten.

**Übersetzung:** Kod grupe djece koju gradska vlast nije mogla uzeti u obzir, radi se o porodicama u kojima su roditelji mogli da podnesu potvrdu o neophodnosti od poslodavca – ali ne iz takozvanih sistemski relevantnih zanimanja. Apsolutnu prednost imaju *djeca u predškolskoj ustanovi zbog roditelja zaposlenog u nekoj od hitnih službi*, naglašava Schulze.<sup>73</sup>

In den Online-Portalen lassen sich keine Beispiele finden, da es in der osnischen Sprache keinen direkten Ausdruck gibt, der sowohl die spezifische Bedeutung als

<sup>68</sup> <https://www.bbc.com/serbian/lat/svet-66428769> (Stand 03.03.2025).

<sup>69</sup> <https://www.slobodnaevropa.org/a/hrvatska-istrazivanje-cijepljenje-korona-teorije-zavjere/32031874.html> (Stand 03.03.2025).

<sup>70</sup> <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.in-stuttgart-fahren-kitatraeger-auf-sicht-kitabetreuung-auch-im-schichtbetrieb.22db27a2-cbd7-44b5-b938-b07c989a5963.html> (Stand 03.03.2025).

<sup>71</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#blaulichtkind> (Stand 03.03.2025).

<sup>72</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Blaulicht> (Stand 03.03.2025).

<sup>73</sup> Übersetzung Deutsch-kroatisches Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015-2021.

auch die bildhafte Konnotation dieses Begriffs vermittelt. Somit ist eine genaue Erklärung dieser Metapher notwendig, um den gleichen Kontext und Symbolik in den B/K/S-Sprachen zu vermitteln.

4. Laschet fordert effektive *Corona-Bremse*. Für Armin Laschet ist die Lage sehr, sehr ernst. Einen Lockdown will er vermeiden.<sup>74</sup>

**Übersetzung:** Laschet traži *efikasno uvođenje restrikcija u borbi protiv koronavirusa*. Za Armina Lascheta je situacija veoma, veoma ozbiljna. On želi izbjeći lockdown.<sup>75</sup>

Einige Belege in den bosnischen Online-Portalen zeigen, dass auf eine metaphorische Übersetzung dieses Begriffs zurückgegriffen wird. Die deutsche Metapher *Corona-Notbremse* wird hierbei als *hitna korona kočnica* wiedergegeben. An diesem Beispiel sieht man, dass sie das Wort *Bremse* direkt übernommen und übersetzt wird; das Element *Corona* wird weglassen und es als *eilig* übersetzen:

- Njemačka popušta mjere: Angela Merkel smatra da je *hitna kočnica* imala efekta.<sup>76</sup>

5. *Corona-Eltern*: Zerrissen, müde, wütend. Eltern kommen seit der regulären Schließung von Kindergärten und Schulen wegen der Corona-Krise an ihre Grenzen - und wünschen sich endlich eine Lösung.<sup>77</sup>

**Übersetzung:** *Roditelji dodatno opterećeni pandemijom korona virusa: rastrzani, umorni, ljuti*. Roditelji su dostigli svoje granice od redovnog zatvaranja vrtića i škola zbog koronakrize - i konačno se nadaju rješenju.<sup>78</sup>

Die bosnische Version des Portals *Deutsche Welle* übernimmt den deutschen Ausdruck in wörtlich übersetzter Form und verwendet die Bezeichnung *korona-roditelji*:

<sup>74</sup> <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/laschet-fordert-eine-effektive-corona-bremse-17023100.html> (Stand 03.03.2025).

<sup>75</sup> Deutsch-kroatisches Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015-2021.

<sup>76</sup> <https://radiosarajevo.ba/vijesti/svijet/njemacka-popusta-mjere-hitna-kocnica-imala-je-efekta/419282>.

<sup>77</sup> <https://www.dw.com/de/corona-eltern-zerrissen-müde-wütend/a-53386540> (Stand 03.03.2025).

<sup>78</sup> Übersetzung Deutsch-kroatisches Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015-2021.

- Tijekom prvog lockdown-a na proljeće 2020., mediji su počeli pisati o tzv. korona-roditeljima i njihovim pokušajima da spoje posao i brigu o djetetu. Godinu dana kasnije situacije nije bolja. Posebno trpe majke.<sup>79</sup>

Der Autor verzichtet auf längere Umschreibung und übernimmt den Ausdruck aus dem Deutschen. Auffällig ist hierbei, dass das Äquivalent die gleiche Struktur in der bosnischen Sprache behält und mit einem Bindestrich geschrieben wird. Die Regeln der Rechtschreibung in der bosnischen Sprache fordern aber, Ausdrücke aus zwei Komponenten getrennt zu schreiben, wenn sich diese auf einen Terminus beziehen und wenn das erste Element unverändert bleibt (vgl. Bulić 2022: 154).

6. Tipps gegen den *Corona-Koller*. Deutschland mag nicht mehr, doch noch ist kein Ende der Epidemie in Sicht. Was also tun?<sup>80</sup>

**Übersetzung:** Savjeti za frustraciju zbog epidemioloških mjera tokom pandemije koronavirusa. Njemačka više ne može, ali još uvijek se ne nazire kraj epidemije. Šta da radimo?<sup>81</sup>

In zahlreichen Nachrichtentexten liest man oft den Ausdruck *korona-frustracija*, welcher unserer Ansicht nach passend ist, da er das Gefühl widerspiegelt, das viele Menschen während der Pandemie erleben – Frustration, Isolation und das Gefühl der Entfremdung:

- Dosta je *korona-frustracije*! Kako vratiti dobro raspoloženje.<sup>82</sup>

Eine weitere Umschreibung ist in diesem Fall nicht erforderlich, da der Ausdruck *korona-frustracija* eine gut treffende Beschreibung für die Auswirkungen der Pandemie auf die mentale Gesundheit, insbesondere wenn Menschen sich in einer Art

---

<sup>79</sup> <https://www.dw.com/bs/godina-dana-korona-roditelja-izmedu-pritiska-i-burn-outa/a-57109382> (Stand 03.03.2025).

<sup>80</sup> <https://www.spiegel.de/familie/corona-tipps-gegen-den-corona-koller-a-030560e8-6381-4a59-9364-2f360bf3fc9b> (Stand 03.03.2025).

<sup>81</sup> Deutsch-kroatisches Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015-2021.

<sup>82</sup> <https://n1info.ba/zdravlje/dosta-je-korona-frustracije-kako-vratiti-dobro-raspolozenje/> (Stand 03.03.2025).

*Koller*-Gefühl befinden. Auffällig ist erneut hier die Rechtschreibung. Der Autor schreibt den Ausdruck mit einem Bindestrich, was auf ein sogenanntes Halbkompositum hinweist. Durch die Verwendung des Bindestrichs wird deutlich gemacht, dass die Rede von einer speziellen Art der Frustration ist, die durch die Pandemie ausgelöst wird.

7. Das große *Covid-19-Radar* zeigt in interaktiven Graphiken und mithilfe vieler Zahlen, wie sich die Pandemie ausbreitet.<sup>83</sup>

**Übersetzung:** *Veliki računalni program za izradu interaktivne karte žarišta koronavirusa na temelju osobnih podataka* pokazuje kako se pandemija širi interaktivnom grafikom i uz pomoć puno brojeva.<sup>84</sup>

Die Autoren bevorzugen in manchen bosnischen Nachrichtenmeldungen den Terminus *pandemijski radar* und im weiteren Text erklären sie, was damit gemeint ist:

„Velika Britanija će surađivati sa Svjetskom zdravstvenom organizacijom (WHO) na razvoju „pandemijskog radara“, sustavu koji bi pomogao u brzom prepoznavanju novih sojeva koronavirusa i globalnom praćenju nastajajućih bolesti, čime bi se osiguralo da svijet „više nikada ne bude uhvaćen nepsreman“.<sup>85</sup>

Aus diesem Beispiel geht hervor, dass während der Pandemie viele neue Begriffe, Technologien und Konzepte entstanden sind, die der Öffentlichkeit nicht vertraut waren. Das Wort *pandemijski radar* ist ein neu eingeführter Fachbegriff, was zu Unsicherheiten in seinem Gebrauch führt:

8. Das *Corona-Tagebuch*. Die Einschläge kommen näher. Jeder kennt mittlerweile einen oder eine, die positiv auf Corona getestet wurde. Oder kennt jemanden, der jemanden kennt.<sup>86</sup>

<sup>83</sup> [https://www.focus.de/reisen/reisewarnung-wo-sie-noch-gilt-und-wo-urlaub-2020-moeglich-ist\\_id\\_11911066.html](https://www.focus.de/reisen/reisewarnung-wo-sie-noch-gilt-und-wo-urlaub-2020-moeglich-ist_id_11911066.html) (Stand 10.03.2025).

<sup>84</sup> Übersetzung Deutsch-kroatisches Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015-2021.

<sup>85</sup> <https://www.vecernji.ba/svijet/svjetska-zdravstvena-organizacija-i-velika-britanija-radit-ce-na-razvoju-pandemijskog-radara-1494184> (Stand 10.03.2025).

<sup>86</sup> <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/zuendfunk/corona-tagebuch-bjoern-bicker-106.html> (Stand 10.03.2025).

**Übersetzung:** *Medijsko objavljivanje iskustva tokom pandemije koronavirusa. Uticaji su sve bliži. U međuvremenu svi znaju nekoga ko je bio pozitivan na koronu ili poznaje nekoga ko zna nekoga.*<sup>87</sup>

An dieser Stelle ist die Paraphrase sinnvoll, da es bei diesem Beispiel nicht um eine persönliches Tagebuch handelt, sondern vielmehr um eine chronologische Aufzeichnung der Ereignisse rund um die Pandemie in den Medien. Man könnte ansonsten *Corona-Tagebuch* als *koronadnevnik* übersetzen, wie die kroatischen Medien berichten:

- *Korona-dnevnik splitske obitelji:* Grunf bi reka ‘Imali smo mi i većih problema, pa ih nismo riješili’, a naš čovik ‘S đavlom došlo, s đavlom ošlo’.<sup>88</sup>

Ein zentraler Aspekt dabei ist wieder die Rechtschreibung der Zusammensetzungen mit dem Element *Corona*. Nach den Regeln der kroatischen Rechtschreibung werden solche Komposita zusammengeschrieben, sodass Formen wie *koronadnevnik*, *koronamjere* oder *koronakriza* der geltenden Norm entsprechen.

9. Neues anzugehen, das könnte auch bedeuten, gerade jetzt andere zu unterstützen, soweit die *AHA-Regeln* das zulassen, sagt Hans-Peter Unger.<sup>89</sup>

Laut des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache steht die *AHA-Regel* für **A**bstand + **H**ygien + **A**lltagsmaske.<sup>90</sup>

**Übersetzung:** Rješavanje novih stvari, također može značiti, podržavati upravo sada one, ukoliko to dozvoljavaju takozvana pravila AHA (A- razmak, H - higijena, A- svakodnevna maska), kaže Hans-Peter Unger.<sup>91</sup>

Der Ausdruck *AHA-Regel* ist in erster Linie ein in Deutschland etabliertes Akronym, welche drei grundlegende Schutzmaßnahmen gegen COVID-19 zusammenfasst:

---

<sup>87</sup> Übersetzung Deutsch-kroatisches Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015-2021.

<sup>88</sup> <https://slobodnadalmacija.hr/split-i-zupanija/split/korona-dnevnik-splitske-obitelji-grunf-bi-reka-imali-smo-mi-i-vecih-problema-pa-ih-nismo-rijesili-a-nas-covik-s-davlom-doslo-s-davlom-oslo-1047919> (Stand 10.03.2025).

<sup>89</sup> <https://www.abendblatt.de/hamburg/article230703020/Tipps-Depression-Corona-Herbst-dunkle-jahreszeit-winterdepression.html> (Stand 10.03.2025).

<sup>90</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#aha-regel> (Stand 10.02.2025).

<sup>91</sup> Übersetzung Z.B.

Abstand, Hygiene und Alltagsmaske. Dieser Ausdruck wurde in Bosnien und anderen Balkanstaaten nicht übernommen, da keine Belege in den Portalen feststellbar sind. Der eine Grund könnte sein, dass die Abkürzung AHA spezifisch für den deutschen Sprachraum ist und sie ist in anderen Sprachen weniger eingängig oder verständlich.

Henzelmann (2021: 7) hebt hervor, dass die Herausforderung für den Übersetzer nun darin besteht, eine gelungene Lösung für das Akronym zu finden, da die Übersetzung des Elements *Regel* als *pravilo* oder im Plural *pravila* relativ einfach ist. Dieser Ausdruck (ebd.) wird auch vom Robert Koch-Institut (Abkürzung RKI), der zentralen Einrichtung der Bundesregierung im Bereich der Seuchenbekämpfung, verwendet, wo als kroatisches Äquivalent der entsprechende Begriff *Pravila AHA* (*držanje razmaka, vođenje računa o higijeni, nošenje maske u svakodnevnom životu*) vorgeschlagen wird. Henzelmann (ebd.) vermerkt an dieser Stelle, dass diese Metapher in der kroatischen Sprache im Plural steht (*pravila*), mit dem daran angehängten deutschen Akronym AHA, wobei sich in der Klammer die Erklärung befindet, wofür diese Buchstaben stehen. Es werden nicht nur Substantive verarbeitet, sondern auch deren diskursive Klassifizierung genutzt, weshalb deverbale Substantive (*držanje, vođenje, nošenje*) Anwendung finden. Allerdings wird das Akronym im Gegensatz zu etwas anderen kroatischen Übersetzung des Bundesgesundheitsministeriums nicht als solches wiedergegeben; da es den Ausdruck *Pravilo DHS* (*držati Distanču + poštivati Higijenu + a tamo, đe u Svakidašnjici postane tjesno, nosite masku*) bevorzugt (vgl. Henzelmann 2021: 8). Das kroatische Bundesgesundheitsministerium verwendet hier das Nomen *Regel* im Singular *pravilo* und fügt das Akronym DHS hinzu. Es folgen Erklärungen in Klammern mit Hilfe von Verben und Substantiven, wobei anstelle des einheimischen Begriffs *Abstand* das Fremdwort *Distanz* verwendet wird.

Darüber hinaus wird dem Autor augenscheinlich (ebd.), dass das Akronym S (für *Alltag - svakidašnjica*) gewählt wird, obwohl sich im Original dahinter der Ausdruck *Alltagsmaske* (bosnisch/kroatisch/serbisch *svakodnevna maska*) verbirgt.

#### 10. Tausende *Querdenker* stecken deutschlandweit Millionen Flugblätter in die Briefkästen.<sup>92</sup>

Das Institut für deutsche Sprache gibt folgende Definition dafür an: „Person, die die allgemein gültigen Verhaltensregeln zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie

<sup>92</sup> [https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id\\_88732780/propaganda-feldzug-querdenker-stecken-millionen-corona-flyer-in-briefkaesten-.html](https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_88732780/propaganda-feldzug-querdenker-stecken-millionen-corona-flyer-in-briefkaesten-.html) (Stand 10.03.2025).

sowie weitere staatliche Regelungen im Zusammenhang mit der Pandemie (politisch und weltanschaulich unterschiedlich motiviert) ablehnt.<sup>93</sup>

**Übersetzung:** Hiljade protivnika epidemioloških mjera za suzbijanje pandemije stavljaju milione letaka u poštanske sandučice širom Njemačke.<sup>94</sup>

In einem kroatischen Beitrag behält der Autor den Begriff *Querdenker* und in der Klammer übersetzt er ihn als *lateralni mislioci*:

- Ipak, posljednjih dana Putinovi obožavatelji i apologeti javno izražavaju svoje simpatije u zemlji u kojoj bi se to mnogo manje očekivalo - u Njemačkoj. U ponedjeljak je tako u njemačkom gradu Kasselu održan prosvjed takozvanih *querdenkera (lateralnih mislioca)* na kojem su se mijšale poruke protiv covid-potvrda i drugih epidemioloških mjera i poruke podrške Putinovom ratu.<sup>95</sup>

Die Übersetzung von *Querdenker* als *lateralni mislioci* auf Kroatisch ist grundsätzlich eine interessante Lösung, erfasst aber nicht die gesamte Bedeutung des Begriffs im deutschen Kontext. *Lateralni mislioci* bezieht sich auf Menschen, die kreative Denkweisen verfolgen, Probleme auf neue und oft nicht-traditionelle Weisen lösen. Die Entsprechung *lateralni mislioci* ist ein eher neutraler oder positiver Begriff, der jemanden beschreibt, der innovative und unkonventionelle Ansätze verfolgt.<sup>96</sup>

Im Deutschen beschreibt es aber vielmehr Menschen, die gegen offizielle Maßnahmen sind, Verschwörungstheorien verbreiten oder sich gegen den Mainstream stellen, ohne wissenschaftliche oder fundierte Argumente.<sup>97</sup>

*Lateralni mislioci* beschreibt in Bezug auf Corona nicht vollständig die politische und gesellschaftliche Dimension des Begriffs *Querdenker*, vor allem in seinem negativen Kontext.

---

<sup>93</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#querdenker> (Stand 10.03.2025).

<sup>94</sup> Übersetzung Z.B.

<sup>95</sup> <https://www.index.hr/vijesti/clanak/antivakseri-masovno-podrzavaju-putina/2349469.aspx>. (Stand 10.03.2025).

<sup>96</sup> <https://www.studysmarter.de/studium/bwl/beratung-bwl/laterales-denken/> (Stand 13.02.2025).

<sup>97</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#> (Stand 13.02.2025).

Die bosnische Version des Nachrichtenportals *Deutsche Welle*<sup>98</sup> bietet in diesem Zusammenhang mehrere Übersetzungsmöglichkeiten:

- Korona i *Querdenkeri* u Njemačkoj?
- Pokret *Querdenker* sada je pod budnim okom njemačke tajne službe.
- No, slike demonstranata koji se tuku sa policijom ne odgovaraju imidžu koji o sebi imaju *Querdenkeri*, u slobodnom prevodu - oni koji misle drugačije.

Erstens wird der Begriff im Original aus der deutschen Sprache übernommen; zweitens wird diese Metapher als *Querdenker-Bewegung* übersetzt und die dritte Variante ist, dass der Autor die freie Übersetzung vornimmt und diesen Ausdruck als *oni koji misle drugačije* übersetzt. Man muss aber an dieser Stelle festhalten, dass es bei dieser Bewegung nicht darum geht, anders zu denken, sondern das aktuelle Geschehen kritisch zu hinterfragen, weshalb diese freie Übersetzung nicht vollkommen zutrifft.

Hrustić (2015: 119) spricht bei solchen Fällen von einer „echten lexikalischen Lücke“, da für manche Ausdrücke, die übersetzt werden müssen, kein entsprechender Terminus in der Zielsprache vorhanden ist. Des weiteren erläutert die Autorin, dass immer die Rede von „derzeitigen Lücken“ ist, welche aufgrund der Entwicklung von neuen Ausdrücken - bedingt durch technische oder andere Fortschritte außersprachlicher Realität - entstehen. Der Übersetzer hat hier die Aufgabe, diese Lücken zu schließen. Hrustić (ebd.) bietet einige Vorschläge an und unter anderem auch die Umschreibung oder Paraphrase, was für das Exemplar *Querdenker* eine praktische Lösung ist.

#### 11. *Covid-Heulboje* - Lafontaine attackiert Lauterbach.<sup>99</sup>

Der Begriff *Corona-Heulboje* ist eine Mischung aus einer spezifischen deutschen Redewendung (*Heulboje* - jemand, der sofort anfängt zu weinen)<sup>100</sup> und einem aktuellen gesellschaftlichen Thema. In dem Begriff *Heulboje* stammt *Boje* vom niederdeutschen Wort *Boje*, was ursprünglich Schwimmkörper oder Markierungsboje

<sup>98</sup> <https://www.dw.com/bs/korona-i-querdenkeri-u-njemačkoj/a-57019942> (Stand 13.02.2025).

<sup>99</sup> <https://www.welt.de/politik/deutschland/article232418679/Facebook-Posting-Covid-Heulboje-Lafontaine-attackiert-Lauterbach.html> (Stand 13.03.2025).

<sup>100</sup> [https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=eine%2BHeulboje&bool=relevanz&ga-woe=an&sp0=rart\\_ou&sp1=rart\\_varianten\\_ou&von=reg](https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=eine%2BHeulboje&bool=relevanz&ga-woe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou&von=reg) (Stand 13.03.2025).

bedeutet. Eine Boje ist ein schwimmendes Objekt, das oft im Wasser verwendet wird, um bestimmte Bereiche zu kennzeichnen, zum Beispiel in der Schifffahrt. Sie wird manchmal auch als Signal verwendet.<sup>101</sup>

Im Zusammenhang mit dem Ausdruck *Heulboje* hat *Boje* eine metaphorische Bedeutung. Eine *Heulboje* bezeichnet also jemanden, der ständig „herumschwimmt“ und „über die Wasseroberfläche heult“ — also eine Person, die ständig laut und auffällig jammert oder sich beschweren würde, ähnlich wie eine Boje, die ständig an der Oberfläche des Wassers sichtbar ist.

**Übersetzung:** *Covid-osoba koja kao sirena na pretjeran način upozorava na koronu* - Lafontaine napada Lauterbacha.<sup>102</sup>

Diese Übersetzungsproblematik spricht Henzelmann (2021: 8) ebenso an und übersetzt diese Metapher als *zavijajuća bova* oder *zavijajuća cijev*, welche für die Navigation von Schiffen steht, die Signale durchs Heulen sendet; was metaphorisch für Person steht, welche Alarm aufgrund düsterer Zukunft schlägt.

Der vorher genannte Autor fügt an dieser Stelle hinzu, dass man *Corona-Heulboje* auch mit *paničar* übersetzen könnte, jedoch mit der zusätzlichen Paraphrase „koji kao sirena preterano i fanatički upozorava na koronu“. In den bosnischen/kroatischen/serbischen Medien sind keine entsprechenden Übersetzungen zu finden, die eben den metaphorischen Sinn beibehalten. Man findet nur den Ausdruck *paničar* (auf [radiosarajevo.ba](http://radiosarajevo.ba) und [vecernji.hr](http://vecernji.hr)).

### 3. 3. Substitution

In diesem Korpus ist nur ein Beispiel enthalten, welches sich anhand des Verfahrens der Substitution übersetzen lässt. Es bezieht sich auf den Prozess, bei dem ein sprachliches Element in der Ausgangssprache durch ein anderes sprachliches Element in der Zielsprache ersetzt wird, um den gleichen oder einen ähnlichen Effekt zu erzielen.

1. Was tun gegen den *Corona-Bauch*? Übergewicht kann medizinisch gesehen ein echter Risikofaktor sein und den Verlauf von Covid-19 verschlechtern.<sup>103</sup>

<sup>101</sup> [https://educalingo.com/de/dic-de/boje#google\\_vignette](https://educalingo.com/de/dic-de/boje#google_vignette) (Stand 15.03.2025).

<sup>102</sup> Übersetzung Z.B.

<sup>103</sup> <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr/corona-podcast/audio-was-tun-gegen-den-corona-bauch-100.html> (Stand 15.03.2025).

Die ursprüngliche Definition dieses Begriffs lautet: „durch Bewegungsmangel, Langeweile, Stress usw. während der COVID-19-Pandemie angegessenes Fettgewebe“.<sup>104</sup>

**Übersetzung:** Šta se može protiv *škembe*? Iz medicinske perspektive, prekomjerna tjelesna težina može biti pravi faktor rizika i pogoršati tok Covid-19.<sup>105</sup>

Für *Corona-Bauch* bietet sich *korona stomak* als Übersetzung an, da der Ausdruck leicht verständlich ist im Kontext der Pandemie; jedoch konnten keine Belege in den bosnischen/kroatischen/serbischen Online-Berichterstattungen nachgewiesen werden.

Interessant ist dabei das Übersetzungsäquivalent *škemba* aus dem Türkischen.<sup>106</sup>

Ursprünglich bezeichnet es Bindegewebe von Tieren, welches als Speise dient, und Rahmen der Pandemie erhält es eine neue Bedeutung und bezieht sich auf das überschüssige Fett.

#### 4. Schlussfolgerung

Die Übersetzung von Corona-Metaphern erfolgt in erster Linie durch eine Paraphrase oder Umschreibung, aber sie ist häufig auch eine Kombination aus direkter Übertragung und dem Einsatz kulturell relevanter Begriffe. Dabei ergeben sich Herausforderungen bei der Übertragung von Metaphern mit tiefergehenden, symbolischen Bedeutungen, da deren Wirkung stark vom kulturellem Hintergrund und gesellschaftlicher Wahrnehmung anhängt. Selbst wenn viele Metaphern ähnlich erscheinen, erfordert die genaue Übersetzung oft eine Feinabstimmung, um den Kontext korrekt zu erfassen. Metaphern entstehen stets aus den Erfahrungen, Werten und der Weltanschauung einer bestimmten Gesellschaft. Was in einer Kultur als klar und bedeutungstragend erfasst wird, kann in einer anderen unverständlich oder unpassend erscheinen.

In der vorliegenden Arbeit nimmt das Verfahren der Paraphrase den größten Anteil (67 %) ein, gefolgt von der wörtlichen Übersetzung (32 %). Interessant dabei ist, dass das Verfahren der Substitution nur einmal belegbar ist. Ein praktischer Grund dafür könnte sein, dass es in der Zielsprache keine passende Metapher gibt, die den

<sup>104</sup> <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronabauch> (Stand 15.03.2025).

<sup>105</sup> Deutsch-kroatisches Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015-2021.

<sup>106</sup> <https://www.aa.com.tr/ba/obrazovanje/turcizmi-u-jezicima-balkanskih-naroda/354769> (Stand 15.03.2025).

gleichen Kontext, die gleiche Bedeutung oder den gleichen Effekt wie die Originalmetapher hat. In solchen Fällen bevorzugen Übersetzer möglicherweise eine wörtliche Übersetzung oder eine andere Technik, wie z.B. eine Erklärung oder Adaptation, statt eine Substitution vorzunehmen. Außerdem haben nicht alle Metaphern in jeder Sprache eine Entsprechung. Ein einfaches Ersetzen einer Metapher durch eine andere könnte den ursprünglichen Sinn verzerren.

### *Literaturverzeichnis*

1. Bak, Pavel (2007): Die Metapher in der Übersetzung. Wien/Frankfurt: Lang.
2. Blagus Bartolec, Goranka (2021): Sojevi i varijante koronavirusa - kako ih zapisivati. Online unter: <https://hrcak.srce.hr/268173> (Stand 03.02.2025).
3. Bulić, Refik (2022): Bosanski pravopis. Tuzla: Institut za bosanski jezik i književnost.
4. Čaušević, Lejla et al. (2022): Njemačko-hrvatski rječnik leksičkih inovacija 2015-2021. Deutsch-kroatisches Wörterbuch der lexikalischen Innovationen 2015-2021. Filozofski fakultet u Zagrebu. Online unter: <https://apps.unizg.hr> (Stand 14.12.2024).
5. Henzelmann, Martin (2021): Savremene njemačke leksikološke inovacije i njihov prijevod na crnogorski jezik. Cetinje: Fakultet za crnogorski jezik i književnost. Online unter: <https://linguamontenegrina.me> (Stand 10.03.2025).
6. Hofmann, Norbert (1980): Redundanz und Äquivalenz in der literarischen Übersetzung: dargestellt an fünf deutschen Übersetzungen des Hamlet. Tübingen.
7. Hrustić, Meliha (2015): Prevođenje u teoriji i praksi. Tuzla: Institut za bosanski jezik i književnost.
8. Koller, Werner/Henjum, Kjetil Berg (2020): Einführung in die Übersetzungswissenschaft. 9. Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
9. Mešić, Sanela (2023): Pragmatische Dimension beim Übersetzen von juristischen Fachtextsorten. Tešanj: Planjax Komerc.
10. Reiß, Katharin (1976): Textyp und Übersetzungsmethode. Der operative Text. Kronberg/Ts: Scriptor Verlag.
11. Schäffner, Christina (2006): Metaphern. In: Handbuch Translation (2).
12. Snell-Hornby (1996): Translation Studies: An Integrated Approach. Revised ed. Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins.
13. Weiniger, Anna (2013): Grundlagen, Funktionen und kognitive Potentiale alltagssprachlicher Metaphern im Fremdsprachenunterricht. Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht 18: 1. Seite 21-34. Online unter: <https://zif.tu-journals.ulb.tu-darmstadt.de/article/id/2344/> (Stand 14.02.2025).
14. Weinrich, Harald (1976): Sprache in Texten. Stuttgart: Klett Verlag.

### *Internetquellen*

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/corona-ampel-kommentar-1.5047759> (Stand 26.02.2025).
2. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronaampel> (Stand 26.02.2025).
3. <https://balkans.aljazeera.net/news/world/2020/8/17/u-austriji-najavljen-normalan-pocetak-skolske-godine> (Stand 26.02.2025).
4. <https://www.novolist.hr/novosti/austrija-uvela-korona-semafor/> (Stand 26.02.2025).
5. <https://srpskainfo.com/tag/korona-semafor/> (Stand 26.02.2025).
6. <https://www.sueddeutsche.de/leben/corona-baby-2020-1.5159165?reduced=true>.
7. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronababy> (Stand 26.02.2025).
8. <https://avaz.ba/vijesti/bih/655236/imran-korona-beba-proslavio-prvi-rodendan> (Stand 26.02.2025).
9. <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/willkommen-im-corona-herbst-a-7966ff8f-fa69-4380-9c83-9fe35af1cbd3> (Stand 26.02.2025).
10. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronaherbst> (Stand 26.02.2025).
11. <https://avaz.ba/globus/svijet/590976/dikic-napisao-10-savjeta-kako-se-pripremiti-na-korona-jesen> (Stand 26.02.2025)
12. <https://www.jutarnji.hr/vijesti/hrvatska/10-savjeta-za-korona-jesen-znanstvenik-iznio-mjere-kojih-bi-se-hrvatska-trebala-pridrjavati-15015680> (Stand 26.02.2025)
13. <https://www.nedeljnik.rs/o-cemu-cete-danas-pricati-ceka-li-nas-teska-korona-jesen-sta-ce-biti-sa-rezultatima-izbora-u-rs-ukrajina-proglasila-rusiju-teroristickom-drzavom/> (Stand 26.02.2025)
14. <https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/corona-bundesregierung-coronas-pot-besonderehelden-reaktionen-100.html> (Stand 26.02.2025).
15. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronaheld> (Stand 26.02.2025).
16. <https://www.24sata.hr/news/bio-je-slucajni-junak-pandemije-ovo-je-osam-berosevih-grijeha-758808> (Stand 26.02.2025)
17. <https://www.dw.com/hr/žene-kao-pravi-heroji-korona-krize/a-56808906> (Stand 26.02.2025)
18. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/pandemie-122530> (Stand 14.03.2025).
19. <https://www.welt.de/kultur/plus206850853/Im-Corona-Stress-Man-kommt-zu-gar-nichts-mehr.html> (Stand 26.02.2025)
20. <https://balkans.aljazeera.net/videos/2020/8/10/stres-u-doba-korone> (Stand 26.02.2025)
21. <https://www.vijesti.ba/clanak/488445/sabovic-stres-opasan-rizik-u-doba-pandemije-koronavirusa> (Stand 26.02.2025)
22. <https://www.euronews.rs/magazin/zdravlje/43859/novo-istrazivanje-o-kovid-stresu-u-srbiji-svaka-sesta-osoba-imala-znakove-psihijatarskih-problema-tokom-pandemije/vest> (Stand 26.02.2025)
23. <https://www.dw.com/de/corona-tsunami-in-kirgistan/a-54485251> (Stand 26.02.2025).
24. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronatsunami> (Stand 26.02.2025).
25. <https://www.pink.rs/koronavirus/192909/korona-cunami-u-spaniji-ne-znaju-kako-ce-prezivi-katastrofu-koronavirusa> (Stand 26.02.2025).

26. <https://www.prva.rs/vesti/info/korona-cunami-hara-evropom-u-poslednja-24-sata-u-italiji-registrovano-28-000-novozarazenih-u-madarskoj-preminulo-90-ljudi-2036483> (Stand 26.02.2025)
27. <https://www.novosti.rs/planeta/svet/1073298/francuska-korona-virus-> (Stand 26.02.2025).
28. <https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/corona-mutation/index.html> (Stand 01.03.2025).
29. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronamutation> (Stand 01.03.2025).
30. <https://balkans.aljazeera.net/news/world/2021/1/17/pollard-bit-ce-mnogo-novih-mutacija-korona-virusa-u-2021> (Stand 01.03.2025).
31. [https://www.index.hr/vijesti/clanak/nema-novih-mutacija-korone-u-kini-kaze-wo/2426434.aspx#google\\_vignette](https://www.index.hr/vijesti/clanak/nema-novih-mutacija-korone-u-kini-kaze-wo/2426434.aspx#google_vignette) (Stand 01.03.2025).
32. <https://balkans.aljazeera.net/news/world/2020/3/31/strucnjaci-korona-virus-mutira-i-ima-osam-tipova> (Stand 01.03.2025).
33. <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/politik/corona-gipfel-lockerungen-kretschmer-100.html> (Stand 03.03.2025).
34. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronagipfel> (Stand 03.03.2025).
35. <http://zdravlje.avaz.ba/vijesti/globus/613513/sad-samit-un-a-o-koroni-pozornica-za-kinesku-propagandu> (Stand 03.03.2025).
36. <https://www.bild.de/regional/leipzig/leipzig-news/corona-shopping-mit-baendchen-in-leipziger-city-kommt-78804934.bild.html>. (Stand 03.03.2025).
37. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#2g-baendchen> (Stand 03.03.2025).
38. <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.fuenf-minuten-pop-das-zeitalter-der-aluhutbuerger.6ff34425-c9c1-40c7-830f-dacae19b01a4.html> (Stand 03.03.2025).
39. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#aluhutbuerger> (Stand 03.03.2025).
40. <https://www.bbc.com/serbian/lat/svet-66428769> (Stand 03.03.2025).
41. <https://www.slobodnaevropa.org/a/hrvatska-istrazivanje-cijepljenje-korona-teorije-zavjere/32031874.html> (Stand 03.03.2025) (Stand 03.03.2025).
42. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#blaulichtkind> (Stand 03.03.2025).
43. <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/laschet-fordert-eine-effektive-corona-bremse-17023100.html> (Stand 03.03.2025).
44. <https://radiosarajevo.ba/vijesti/svijet/njemacka-popusta-mjere-hitna-kocnica-imala-je-efekta/419282>. (Stand 03.03.2025).
45. <https://www.dw.com/de/corona-eltern-zerrissen-müde-wütend/a-53386540> (Stand 03.03.2025)
46. <https://www.dw.com/bs/godina-dana-korona-roditelja-između-pritiska-i-burn-out/a-57109382> (Stand 03.03.2025).
47. <https://www.spiegel.de/familie/corona-tipps-gegen-den-corona-koller-a-030560e8-6381-4a59-9364-2f360bf3fc9b> (Stand 03.03.2025).
48. <https://n1info.ba/zdravlje/dosta-je-korona-frustracije-kako-vratiti-dobro-raspoloženje/> (Stand 03.03.2025).
49. [https://www.focus.de/reisen/reisewarnung-wo-sie-noch-gilt-und-wo-urlaub-2020-moeglich-ist\\_id\\_11911066.html](https://www.focus.de/reisen/reisewarnung-wo-sie-noch-gilt-und-wo-urlaub-2020-moeglich-ist_id_11911066.html) (Stand 10.03.2025).

50. <https://www.vecernji.ba/svijet/svjetska-zdravstvena-organizacija-i-velika-britanija-radit-ce-na-razvoju-pandemijskog-radara-1494184> (Stand 10.03.2025).
51. <https://brf.be/sport/1374027/> (Stand 10.03.2025).
52. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#geisterrennen> (Stand 10.03.2025).
53. <https://slobodnadalmacija.hr/split-i-zupanija/split/korona-dnevnik-splitske-obitelji-grunf-bi-reka-imali-smo-mi-i-vecih-problema-pa-ih-nismo-rijesili-a-nas-covik-s-davlom-doslo-s-davlom-oslo-1047919> (Stand 10.03.2025).
54. <https://www.mozzartsport.com/ostali-sportovi/vesti/trka-duhova/288742> (Stand 10.03.2025).
55. <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/zuendfunk/corona-tagebuch-bjoern-bicker-106.html> (Stand 10.03.2025)
56. <https://www.abendblatt.de/hamburg/article230703020/Tipps-Depression-Corona-Herbst-dunkle-jahreszeit-winterdepression.html> (Stand 10.03.2025).
57. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#aha-regel> (Stand 10.02.2025).
58. [https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id\\_88732780/propaganda-feldzug-querdenker-stecken-millionen-corona-flyer-in-briefkaesten-.html](https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_88732780/propaganda-feldzug-querdenker-stecken-millionen-corona-flyer-in-briefkaesten-.html) (Stand 10.03.2025).
59. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#querdenker> (Stand 10.03.2025).
60. <https://www.index.hr/vijesti/clanak/antivakseri-masovno-podrzavaju-putina/2349469.aspx>. (Stand 10.03.2025).
61. <https://www.studysmarter.de/studium/bwl/beratung-bwl/laterales-denken/> (Stand 13.02.2025).
62. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#> (Stand 13.02.2025).
63. <https://www.dw.com/bs/korona-i-querdenkeri-u-njemačkoj/a-57019942> (Stand 13.02.2025).
64. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article232418679/Facebook-Posting-Covid-Heulboje-Lafontaine-attackiert-Lauterbach.html> (Stand 13.03.2025).
65. [https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=eine%2BHeulboje&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart\\_ou&sp1=rart\\_varianten\\_ou&von=reg](https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=eine%2BHeulboje&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou&von=reg) (Stand 13.03.2025).
66. [https://educalingo.com/de/dic-de/boje#google\\_vignette](https://educalingo.com/de/dic-de/boje#google_vignette) (Stand 15.03.2025).
67. <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr/corona-podcast/audio-was-tun-gegen-den-corona-bauch-100.html> (Stand 15.03.2025).
68. <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronabauch> (Stand 15.03.2025).